

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
zu TOP 2	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm				diverse xxxx.4xxx.xxxx 9140.4700.0000 xxxx.xxxx.xxxx	<p>Der Beschluss zu TOP 2 "Stellenplan 2024" hat bei unveränderter Bestätigung der Ergebnisse des Sonderpersonalausschusses vom 17.11.2023 folgende Auswirkungen auf den Haushalt 2024:</p> <p><u>diverse Einnahmeerhöhungen (Kompensation)</u> <u>Personalausgaben</u> <u>Deckungsreserve für Personalausgaben</u> <u>Sachausgaben</u></p> <p><i>Hinweis: Weitere Auswirkungen ergeben sich in den Wirtschaftsplänen GWF und StEF. Die Finanzverwaltung ist bei der Berechnung der Zahlen davon ausgegangen, dass neu geschaffene Stellen erst nach der Bekanntgabe der Haushaltssatzung besetzt werden. Unterjährig geschaffene Stellen wurden bereits in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet.</i></p>	228.600	1.890.800 -893.400 87.000
					Beschluss:	Einstimmig angenommen.		
1	DIE LINKE		x			<p>Wir beantragen durch den Fürther Stadtrat zu beschließen, die Resolution des Bayerischen Städtetages vom 20.10.2023 „starke Städte für ein starkes Bayern brauchen eine gute finanzielle Ausstattung“ zu unterstützen.</p> <p>Weiterhin beantragen wir durch den Fürther Stadtrat zusätzlich zu beschließen, den Bund aufzufordern, statt eines „Sondervermögens Bundeswehr“, ein „Sondervermögen für Kommunen und soziale Infrastruktur“ aufzulegen.</p> <p>Die Resolution vom 20.10.2023 ergänzend sind wir der Ansicht, dass im sozialen Bereich und kommunale Infrastruktur und Daseinsvorsorge investiert werden muss, statt immer mehr aufzurüsten.</p> <p>Es muss immer versucht werden, Kriege zu beenden. Diese verursachen nur Not, Elend, Flucht und soziale Verwerfungen.</p> <p>Aufrüstung ist kein Weg zum Frieden.</p> <p>Als Anlage die Resolution v. 20.10.2023 anbei.</p> <p><i>Die Anlage befindet sich in der Zusammenstellung der Antworten auf die Anfragen sowie der Stellungnahmen zu den Anträgen.</i></p>		
					Beschluss: Protokollnotiz:	Mehrheitlich abgelehnt. OB betont, dass die Stadt Fürth den Antrag des Bayerischen Städtetages unterschützt.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
2	CSU	1	x		xxxx.7xxx.xxxx	<p><u>Amtsbudgets</u></p> <p><u>alle Amtsbudgets</u></p> <p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an xxx</u> Es werden Mittel i.H.v. 100.000 € für Fürther Vereine und Initiativen bereitgestellt, um diese bei der Anmietung von Räumlichkeiten zur Durchführung von Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kriterienkatalog für die Gewährung des Zuschusses zu erarbeiten.</p> <p><u>Begründung:</u> Es ist wichtig, dass Menschen in Fürth mit anderen Menschen kommunizieren und interagieren können. Die persönliche Begegnung miteinander schafft Verständnis für andere Positionen und beugt so dem Entstehen extremistischer Anschauungen vor. Das starke ehrenamtliche Engagement der Fürther Vereine und Initiativen in diesem Bereich muss daher gefördert werden. Diese haben aber zunehmend Schwierigkeiten, geeignete Räumlichkeiten für ihre Versammlungen und Veranstaltungen zu finden. Städtische Räumlichkeiten stehen nur im Ausnahmefall zur Verfügung. Die alte Feuerwache ist für diese Zwecke wohl nicht nutzbar. Gastronomen fordern i.d.R. eine Saalmiete oder Mindestverzehr. Hier sollen den Fürther Vereinen und Initiativen Mittel zur Durchführung bereitgestellt werden, um das Zusammenleben und die gelebte Demokratie in Fürth zu unterstützen.</p> <p>Durch einen Kriterienkatalog soll sichergestellt werden, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - je Verein / Initiative jährlich nur ein Maximalbetrag zur Verfügung gestellt wird, - der Maximalbetrag die Größe des Vereins / der Initiative sowie - die eigene wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins / der Initiative sowie etwaige eigene Räumlichkeiten berücksichtigt und - Vereine / Initiativen, die wegen verfassungsfeindlicher oder antisemitischer Betätigung unter Beobachtung stehen, ausschließt. <p><u>Anmerkung Käm:</u> <i>Sofern dies beschlossen wird, werden die Mittel vorerst auf einer zentralen Haushaltsstelle geplant und können dann, sobald der Kriterienkatalog und die Vorgehensweise festgelegt wurden, von dort abgerufen werden. Zum Haushalt 2025 kann dann eine detaillierte Planung in alle betroffenen Amtsbudgets erfolgen.</i></p>		100.000
					Protokollnotiz:	Der Antrag wird zurückgezogen.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					Protokollnotiz:	Vorschlag OB: Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Liste aufzustellen, wo Räumlichkeiten vorhanden sind (inkl. Preis). Die stadtinterne Zuständigkeit wird noch in der Referatenrunde festgelegt werden. CSU bittet auch um Berücksichtigung der Notwendigkeiten der Pateien.		
3	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	27	x		xxxx.7170.xxxx	<p><u>Zukunftsräume Fürth e.V. (Tataa)</u> Der Verein Zukunftsräume Fürth e.V. hat mit dem "Tataa - Der Fürther Zukunftssalon" in zentraler Lage am Marktplatz einen Ort geschaffen, der von der Bevölkerung extrem gut angenommen wird. Die vielfältigen Aktivitäten und Kooperationen reichen von nachbarschaftlichen Treffmöglichkeiten über die Verteilung von geretteten Lebensmitteln an Bedürftige und Geflüchtete bis hin zu Demokratieformaten (Demokratiekonferenz). Daneben nutzen viele Vereine und Initiativen den Zukunftssalon. Der Verein akquiriert ständig selbst Fördermittel und Spenden, benötigt aber einen festen verlässlichen Grundstock für die weitere Anmietung der zentralen Örtlichkeit. Die Stadt muss hier ihren Beitrag leisten und die Raummiete unterstützen, da mit dem Salon auch einige Ziele der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie verwirklicht werden. Gerade durch die regelmäßige Verteilung von Lebensmitteln entlastet der Verein u.a. auch die städtischen Sozialkassen - eine relativ geringe Gegenleistung von gerade einmal 4.000 € wäre somit nur recht und billig. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024 <u>Hinweis:</u> Die genaue Verortung im Haushalt sowie die Klärung der Zuständigkeit erfolgt nach positiver Beschlussfassung bei den Haushaltsberatungen 2024.</p>		4.000
					Beschluss:	Mehrheitlich abgelehnt.		
4	FDP	2		x	01010 4700.7090.0101	<p><u>U-Amtsbudget Referat I/Bildungsbüro</u> <u>Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege</u> Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren <u>Einricht.</u> Wie setzen sich die angesetzten 180.000 € zusammen? Sind geeignete Räume seitens der Stadt vorhanden? Wenn ja, zu welchen Kosten führt die Überlassung solcher Räume?</p>		
					Protokollnotiz:	Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
5	Nachtrag Verwaltung Rf. I/BB		x		4700.7090.0101	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einricht.</u> Erhöhung Grundzuschuss an das Freiwilligenzentrum um 17.000 € gemäß Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 15.11.2023. Beschluss:		17.000
6	Nachtrag Verwaltung Rf. I/BB		x		4700.7090.0111	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einricht.</u> Verlängerung des Projekts "2-gether" des Freiwilligenzentrums um 3 Jahre (bis Ende 2026) sowie Bereitstellung der erforderlichen Mittel von 15.000 €/Jahr gemäß Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 15.11.2023. Beschluss:		15.000
7	FDP	3		x	04000 UA 0244	<u>Amtsbudget Referat IV</u> <u>Fundraising Referat IV</u> Für Fundraising wurden keine Mittel eingestellt. Ist künftig kein Fundraising geplant? Protokollnotiz:		
8	FDP	4	x		04010 4008.7090.0000	<u>U-Amtsbudget Referat IV/Projektarbeit</u> <u>Integrationslotsen</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Der Zuschuss wird, wie auch in den Vorjahren, mit 30.000 € angesetzt. <i>Hinweis: Finanz- und Verwaltungsausschussbeschluss vom 27.09.2023 "Fortführung - Förderprojekt des Bayerischen Staatsministerium des Innern für Sport und Integration "Integrationslots*innen" - Förderperiode 2024 - 2026"</i> <i>Fördermittel: max. 130.000 €/Jahr, städt. Eigenanteil: max. 31.000 €/Jahr</i> <i>Aus dem Sachverhalt der o.g. Beschlussvorlage: "An das Freiwilligen Zentrum Fürth, das im Konzept auf operativer Ebene tätig ist, wir per Bescheid ein Maximalbetrag von 50.000 € weitergeleitet."</i> <i>Eine Reduzierung der geplanten Ausgaben führt zu einer Kürzung der zugesagten Fördermittel.</i> Beschluss:		-20.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
9	FDP	5	x		4705.7000.0000	<p><u>Stadtteilnetzwerke</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u> Der Zuschuss wird, wie auch in den Vorjahren, auf 175.000 € angesetzt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Stadtratsbeschluss vom 24.11.2022 "Fortführung Koordinierte Stadtteilnetzwerke" für weitere 5 Jahre und mit zur-Verfügung-Stellung der erforderlichen Mittel.</p> <p><u>Aus dem Sachverhalt:</u> Die Träger der Koordinierten Stadtteilnetzwerke (Diakonie, Mütterzentrum, Spiegelfabrik und Caritas) legten Rf. IV detailliert und nachvollziehbar dar, dass vor dem Hintergrund gestiegener Personal- (Tariferhöhung, sowie Einarbeitungskosten) und Sachkosten (Miete inkl. Nebenkosten, Materialkosten) eine Beibehaltung der o.g. Fördersumme nicht mehr tragbar ist.</p> <p>Im Rahmen eines Austauschs im Hinblick auf die Fortsetzung der Koordinierten Stadtteilnetzwerke für weitere fünf Jahre konnte eine Einigung über die Erhöhung des jährlichen Zuschusses auf 40.000 € (zuzüglich 2.000 € Aktionsbudget) erzielt werden, die dem Fürther Stadtrat in der heutigen Sitzung ebenfalls zur Beschlussfassung vorlegt wird.</p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		-57.000
10	CSU	2	x		4705.7000.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u> Die Stadtteilnetzwerke werden derzeit unterschiedlich unterstützt: teilweise mit 40.000 € p.a., teilweise nur mit 30.000 € p.a. Da alle die gleiche hervorragende Arbeit für unsere Stadt leisten, sollen alle in der gleichen Höhe mit 40.000 € p.a. unterstützt werden.</p>		20.000
	DIE LINKE		x		4705.7000.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u> Beide Stadtteilnetzwerke bekommen die gleichen Mittel zur Verfügung gestellt, wie die Stadtteilnetzwerke, die sich bereits in der zweiten Förderperiode befinden. Dementsprechend sollen den Stadtteilnetzwerken Ost und Eigenes Heim/Schwand jährlich je 10.000 € mehr zur Verfügung gestellt werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Eine Ungleichbehandlung der einzelnen Stadtteilnetzwerke macht keinen Sinn. Unabhängig der Förderperiode fallen die gleichen Lohnkosten und steigende laufende Kosten an. Die Anträge der Projektträger sind schlüssig und sollten positiv beschieden werden.</p>		20.000
	SPD	6	x		4705.7000.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u></p>		10.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	SPD	6	x		4705.7000.0000	Antrag auf Erhöhung des Budgets des KSN Oststadt schon ab 2024: Die Netzwerke leisten in den jeweiligen Stadtteilen einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander. Um die Arbeit weiter aufrecht zu erhalten ist eine Erhöhung des Budgets wegen der gestiegenen Kosten schon ab 2024 nötig. <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u> Antrag auf Erhöhung des Budgets des KSN Eigenes Heim schon ab 2024: Die Netzwerke leisten in den jeweiligen Stadtteilen einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander. Um die Arbeit weiter aufrecht zu erhalten ist eine Erhöhung des Budgets wegen der gestiegenen Kosten schon ab 2024 nötig.		10.000
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	1	x		4705.7000.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u> Im Stadtgebiet werden sechs Stadtteilnetzwerke von der Stadtverwaltung u.a. finanziell unterstützt. Dabei erhalten vier 40.000 €, zwei aber nur 30.000 € jährl.. Um die wertvolle Arbeit in den Stadtteilnetzwerken auch weiterhin erfüllen zu können, wäre es nur gerecht, wenn auch alle Stadtteilnetzwerke die gleiche Unterstützung erfahren. Deshalb soll das Stadtteilnetzwerk Ost (Spiegelfabrik) ebenfalls 40.000 € erhalten. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u>		10.000
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	3	x		4705.7000.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnl. Einrichtungen</u> Im Stadtgebiet werden sechs Stadtteilnetzwerke von der Stadtverwaltung u.a. finanziell unterstützt. Dabei erhalten vier 40.000 €, zwei aber nur 30.000 € jährlich. Um die wertvolle Arbeit in den Stadtteilnetzwerken auch weiterhin erfüllen zu können, wäre es nur gerecht, wenn auch alle Stadtteilnetzwerke die gleiche Unterstützung erfahren. Deshalb soll das koordinierte Stadtteilnetzwerk (KSN) Eigenes Heim/Schwand der Diakonie ebenfalls 40.000 € erhalten. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u> <i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nrn. 0.1 und 0.2 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von CSU, DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN</i> Beschluss: Mehrheitlich angenommen.		10.000
11	FDP	6	x		06000 7910.6314.0006	<u>Amtsbudget Referat VI</u> <u>Sonstige Förderung von Wirtschaft</u> <u>Städtepartnerschaften u.Ä.</u>		-4.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						Der Beitrag für den Shenzhen wird beendet. <i>siehe hierzu angehängte Stellungnahme vom Rf. VI</i> Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		
12	SPD	8	x		7910.6321.1006	<u>Öffentlichkeitsarbeit (Messen)</u> Die Verbrauchermesse "Consumenta" erreicht jährlich mehr als 150.000 Besucher*innen aus dem Einzugsgebiet der Metropolregion. Durch die Teilnahme wird die Stadt Fürth wirkungsvoll präsentiert und die Handelsentwicklung unserer Stadt unterstützt. Da die bisherigen Haushaltsmittel aufgrund von Kostensteigerungen bei Stand- und Nebenkosten sowie Kosten für Präsentationen nicht mehr ausreichend sind, sollen diese auf dieser Haushaltsstelle um 25.000 € auf insgesamt 75.000 € erhöht werden.		25.000
	CSU	3	x		7910.6321.1006	<u>Öffentlichkeitsarbeit (Messen)</u> Aufstockung der Mittel für die Verbrauchermesse Consumenta. Die Erhöhung der Stand- und Nebenkosten erfordert einen höheren Mittelansatz. <i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 5 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Im TI-Budget 87000 stehen Mittel für die Messe "Freizeit und Garten" von 25.000 €/Jahr zur Verfügung, die derzeit nicht verwendet werden. Sollte eine Teilnahme an der "Freizeit und Garten" nicht mehr angestrebt werden, könnten diese Mittel auch zur "Consumenta" verschoben werden.</i> <i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von SPD und CSU</i> Beschluss: Mehrheitlich angenommen.		25.000
13	Nachtrag Verwaltung Rf. VI		x		7910.7170.1006	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen (City Management)</u> Nach Festlegung in der Referentenrunde werden für das Fürth Festival 2024 weitere Mittel i.H.v. 130.000 € zur Verfügung gestellt (90.000 € an die Vision Fürth e.V. und 40.000 € an die Comödie). Dies erfolgt analog des Beschlusses im Finanz- und Verwaltungsausschuss v. 15.02.2023 für das Fürth Festival 2023. <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Der jährliche Zuschuss an die Vision Fürth e.V. beträgt derzeit 119.700 € und erhöht sich damit in 2024 auf 209.700 €.</i> Beschluss: Mehrheitlich angenommen.		130.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
14	FOLI	1	x		11000 0220.6321.1000	<p><u>Amtsbudget Personalamt</u></p> <p><i>Personalamt</i> <u>Öffentlichkeitsarbeit (Imagekampagne/Employer Branding)</u> Der Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung hat am 13.10.2023 über die Maßnahmen zur Arbeitgeberattraktivität beraten. U.a. beinhaltet dies den Start einer Imagekampagne, die der Akquise neuer Mitarbeiter*innen gilt, aber auch der Mitarbeiter*innen-Bindung dient. Hierfür werden Auftragskosten i.H.v. insgesamt 160.000 € für Agenturleistungen kalkuliert. Davon sind bereits 80.000 € außerplanmäßig in 2023 zur Verfügung gestellt worden. <i>Die Mittelbereitstellung erfolgt aufgrund des Beschlusses des Ausschusses für Personal, Organisation und Digitalisierung am 17.11.2023.</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		80.000
15	FDP	7		x	13000 0240.6030.0000	<p><u>Amtsbudget Bürgermeister- und Presseamt</u></p> <p><i>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i> <u>Druckkosten</u> Wofür sind Druckkosten in Höhe von 290.000 € angesetzt? <i>Antrag vorbehalten!</i></p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet. Protokollnotiz: Die FDP beantragt zu prüfen, die INFÜ ausschließlich online anzubieten. Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		
16	FDP	8		x	0240.6360.0000	<p><u>Dienstleistungen durch Dritte</u> Wofür sind erstmals Leistungen durch Dritte in Höhe von 100.000 € angesetzt? <i>Antrag vorbehalten!</i></p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.</p>		
17	Freie Wähler		x		UA 0240	<p><u>Stadtzeitung INFÜ</u> Die Stadtzeitung wird ab nächstem Jahr nur noch im monatlichen Turnus ausgeteilt. Zudem wird der Umfang der Stadtzeitung auf 50 Seiten begrenzt. Ausnahmen sind die Ausgaben vor Wahlen, da die Parteien kostenpflichtige Anzeigen schalten, die dem Budget der Stadtzeitung zu Gute kommen.</p> <p><i>Anmerkung Käm:</i></p>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p>Dies betrifft folgende Haushaltsstellen:</p> <p><u>Einnahmen:</u> 0240.1514.0000 "Ersätze für öffentliche Bekanntmachungen (Amtsblatt)" 0240.1544.0000 "Dienstleistungsersätze" (Pressevertrag) 0240.1593.1000 "Erlöse aus Inseraten/Anzeigen/Werbung (Provision)" zu Teil 0240.1598.9999 "Innere Verrechnung innerstädt. Leistungen"</p> <p><u>Ausgaben:</u> 0240.6030.0000 "Druckkosten" 0240.6360.0000 "Dienstleistungen durch Dritte" (Verteilung)</p> <p>siehe hierzu angehängte Stellungnahme vom D/BMPA</p> <p>Beschluss: Protokollnotiz: Mehrheitlich abgelehnt. Vorschlag Bündnis 90/Die Grünen: Verschiedene Lösungen sollen in einem Ausschuss beraten und diskutiert werden. OB schlägt den Ältestenrat hierfür vor.</p>		
18	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	3	x		0243.6316.0000	<p><u>Nachhaltigkeitsbüro</u> <u>Veranstaltungen</u> Demokratische Beteiligung und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen für die ganze Stadtgesellschaft. Das Festival "Fürth im Übermorgen" ist eine sehr gut angenommene Veranstaltungsreihe zu diesen Themen. Damit das Festival auch 2024 wieder in der gewohnten Qualität stattfinden kann, soll der Zuschuss daher in der beantragten Höhe gezahlt werden.</p> <p><u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 7 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		5.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
19	SPD	9	x		0243.6556.0000	<p><u>Honorare und Ähnl.</u> Das Nachhaltigkeitsbüro der Stadt Fürth leistet als vielfach ausgezeichnete Akteur einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsorientierte Stadtverwaltung und -gesellschaft. Zur Unterstützung dieser wertvollen Arbeit, insbesondere bei zeitintensiven Projekten und Arbeitsspitzen, beantragen wir ein zusätzliches Budget für Hilfskräfte i.H.v. 5.000 €.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 8 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 8.000 €</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich angenommen.</p>		5.000
20	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	4	x		0243.xxxx.xxxx	<p><u>verschiedene Sachmittel</u> Das Budget des Nachhaltigkeitsbüros für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Aktionen, Fortbildungen, Fair Trade Town, Mitgliedsbeiträge, Reisekosten, Eigenanteil für Projektförderung u.ä. soll um 8.500 € aufgestockt werden. Mit einem vergleichsweise geringen Betrag können viele kleine Nachhaltigkeitsinitiativen und Projekte finanziell unterstützt werden, wenn es um nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung, Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit, nachhaltige Mobilität etc. geht. So kann mit geringem Aufwand ein Anreiz für Initiativen und Organisationen geschaffen werden, gemeinsam die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in Fürth zu erreichen.</p> <p><u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 9 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 8.500 €</i></p> <p><u>Hinweis:</u> Die genaue Aufteilung auf die einzelnen Haushaltsstellen erfolgt, in Abklärung mit der Fachdienststelle, nach positiver Beschlussfassung bei den Haushaltsberatungen 2024.</p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		8.500
21	FOLI	2	x		0243.7170.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen</u> Mit Stadtratsbeschluss vom 27.09.2023 wurde die Förderrichtlinie für Kleinprojektförderung im Globalen Süden beschlossen und gleichzeitig der Projektstart auf 2025 festgelegt. Damit sind die Mittel in 2024 nicht erforderlich.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		-20.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
22	DIE LINKE		x		0243.7170.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen</u> Wir beantragen zu Bekämpfung der Fluchtursachen / Förderung von Kleinprojekten im globalen Süden im Haushalt die 20.000 € im Jahr 2024 einzustellen. Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		20.000
23	DIE LINKE		x			Wir beantragen über den Städtetag bei der Bundesregierung Auskunft einzuholen, a) wieviele Flüchtlinge an den Grenzen der Europäischen Union verstorben sind; wieviele bei dem Versuch nach Europa zu gelangen verstorben sind. - einschließlich Dunkelziffer. - dies aufgeschlüsselt nach Jahren. - ebenso aufgeschlüsselt nach den Außengrenzen der jeweiligen EU-Mitgliedsländer. b) Wie oft wurde an den EU-Außengrenzen bereits auf Flüchtlinge scharf geschossen? <u>Begründung:</u> Wenn es eine Diskussion um Zuzugsbegrenzung gibt, muß auch über deren Folgen informiert und diskutiert werden. Es gibt immer wieder Medienberichte, daß von Grenzbeamten auf Flüchtlinge scharf geschossen wurde. Z.B. an der Grenze Bulgarien- Türkei, oder in Kroatien. Wir sehen als einzige Möglichkeit die Flüchtlingsströme nach Europa ohne massenhaftes Sterben nur darin, gegen die Fluchtursachen vorzugehen. Dies bedeutet, daß die Lebensgrundlagen der Menschen in ihren Herkunftsländern erhalten bleiben. Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		
24	FOLI	3	x		13010 0215.6588.9000	<u>U-Amtsbudget Bürgermeister- und Presseamt/ZD</u> <u>Smart City</u> Projektmittel Smart City Der Stadtrat hat am 25.10.2023 die Projektmittel 2024 für Smart City beschlossen. Beschluss: Einstimmig angenommen.		100.000
25	FOLI	4	x		13020 4002.6322.0000	<u>U-Amtsbudget Büro für Migration und Vielfalt</u> <u>Büro für Migration und Vielfalt</u> EDV-Kosten		5.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat am 25.10.2023 die Fortführung der Kosten für das Projekt "Integreat App" beschlossen, und zwar ab 2024 für 5 Jahre mit Gesamtkosten i.H.v. 25.000 € (d.h. 5.000 €/Jahr). Beschluss: Einstimmig angenommen.		
26	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	5	x		4002.7010.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Arbeiterwohlfahrt sowie deren Einrichtungen</u> Programm PFIF: In der Vorlage verweist die Kämmerei auf die Beschlussvorlage zum Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 25.10.2023 und kündigt eine Behandlung des Sachverhalts im Rahmen der Haushaltsberatungen an. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024		32.100
	DIE LINKE			x	4002.7010.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Arbeiterwohlfahrt sowie deren Einrichtungen</u> Für das PFIF-Programm werden die beantragten Mittel in den Haushalt eingestellt. <u>Begründung:</u> Das PFIF Programm leistet einen wichtigen Beitrag zu Integration. Nachdem die Stadt 2022 keinen Förderantrag bei der EU mehr gestellt hatte, konnte es nicht mehr im größeren Rahmen weitergeführt werden. Es ist daher umso wichtiger, dass es überhaupt noch weiterbetrieben werden kann. <i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 12.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE</i> Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		32.100
27	SPD	10	x		4002.7010.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Arbeiterwohlfahrt sowie deren Einrichtungen</u>		10.700

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p>Das Projekt PFIF der AWO Fürth bietet Unterstützung bei der sozialen Eingliederung von besonders benachteiligten neu zugewanderten EU-Bürgerinnen und -Bürgern, deren Kindern sowie von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen aus Deutschland und der EU. PFIF erfüllt dabei eine Brückenfunktion zwischen den Zielgruppen und den bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten des regulären Hilfesystems und leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Stadt. Die Diskussion zur zukünftigen Gestaltung des Projekts PFIF soll in den Beirat für Soziales am 18. April 2024 verwiesen werden. Dort soll detailliert über die weitere Planung, Gestaltung, v.a. Finanzierung und Akquirierung von Fördermitteln beraten werden. Bis dahin soll das Beratungsangebot aufrecht erhalten bleiben. Daher beantragen wir einen Zuschuss für die Maßnahme vorerst bis einschließlich April 2024 i.H.v. einem Drittel des geforderten Betrages, also 10.700 €.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 12.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 32.100 €</i></p> <p><i><u>Hinweis:</u> Sofern dem Antrag lfd.Nr. 26 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich angenommen. Protokollnotiz: Finanzierung bis April 2024 durch Beschluss gesichert. Danach soll Beratung im Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten in seiner Sitzung am 18.04.2024 erfolgen.</p>		
28	SPD	11	x		4002.7090.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und dgl. sowie deren Einrichtungen</u></p> <p>Das HIPPY-Programm der Fürther AWO ist ein Interkulturelles-, Integrations-, Sprach- und Lernförderprogramm und unterstützt das Ziel, allen Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem sozialen Hintergrund – gleichberechtigte Bildungschancen zu ermöglichen. Die einzelnen HIPPY-Programme bereiten Kinder mit Migrationshintergrund und deren Eltern auch auf die Schule vor und leisten somit einen sehr wertvollen Beitrag auf dem Gebiet der Integration. HIPPY Kids 3 richtet sich hierbei an 3- und 4-jährige Kinder. Aufgrund der gestiegenen Lohnkosten ist eine Anpassung des Zuschusses zur Aufrechterhaltung des Programms notwendig. Wir beantragen daher eine Zuschusserhöhung an dieser Stelle i.H.v. 2.500 €.</p>		2.500
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	6	x		4002.7090.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und dgl. sowie deren Einrichtungen</u></p>		2.500

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	DIE LINKE		x		4002.7090.0000	<p>Damit das erfolgreiche Projekt HIPPY in der bisherigen Qualität durchgeführt werden kann, ist aufgrund gestiegener Lohnkosten und der allgemeinen Preissteigerung eine Aufstockung der Fördermittel nötig. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p> <p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und dgl. sowie deren Einrichtungen</u> Für das HIPPY Kids 3 Projekt werden die beantragten Mittel in den Haushalt eingestellt. <u>Begründung:</u> Beim HIPPY Projekt ist eine Anpassung aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen geboten.</p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 12.2 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		2.500
29	Nachtrag Verwaltung Rf. III/OA				32000 1140.6555.5000	<p><u>Amtsbudget Amt für Umwelt, Ordnung u. Verbraucherschutz</u></p> <p><u>Umweltschutz (allg. Verw.aufgaben)</u> <u>Planungskosten (Wärmeplan)</u> Mit Beschluss des Stadtrates am 26.07.2023 wurde die Verwaltung mit der Erstellung eines Wärmeplans beauftragt und die erforderlichen Mittel werden hierfür zur Verfügung gestellt.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen. Protokollnotiz: OB: Bereits Angebote da, daher nur 200.000,00 € einsetzen.</p>		295.400
30	DIE LINKE			x	37000 1300.5500.0000 1300.5500.0000 1300.5609.0000	<p><u>Amtsbudget Brand- und Katastrophenschutz</u></p> <p><u>Feuerlöschwesen</u> <u>Haltung von Fahrzeugen (dauerhaft - Kundendienst sowie Reifentausch)</u> <u>Haltung von Fahrzeugen (einmalig - Austausch Hydraulikleitungen)</u> <u>sonstige Schutzkleidung und Ausrüstung (einmalig - Bereich Atemschutz und Wasser-/Strömungsrettung)</u></p>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					1300.5600.0000	<u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände</u> (einmalig - Einkleidung Neueinstellungen, Austausch pers. Schutzausrüstung)		
					1300.5280.0000	<u>sonstige Gebrauchsgegenstände</u> (einmalig - Austausch Hydraulikschläuche und Schlaumaterial)		
					37010	<u>U-Amtsbudget Katastrophenschutz</u>		
						<u>Sicherstellungs- und Katastrophenschutzgesetze</u>		
					1410.5380.0000	<u>Mieten/Gebühren aus Gestattungsverträgen</u> (für Sirenen)		
					1410.6520.0000	<u>Fernsprechgebühren</u> (Satellitentelefon)		
						Wir beantragen Mitteilung, ob der Schutz der Bevölkerung gewährleistet bleibt. Sind genügend Reifen, Hydraulikleiter für Drehleiter, Atemschutzgeräte, Dienst- und Schutzkleidung, Hydraulikschläuche von Rettungsgeräten, Rücklagen für Fernsprechgebühren bei Stromausfall, vorhanden? Denn laut „weißer Liste“ werden diese benötigt und wurden diese deshalb beantragt. <i>Antrag vorbehalten!</i>		
						Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nrn. 13 bis 19 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Gesamt-Volumen 137.500 € (30.000 € + 20.000 € + 40.000 € + 31.000 € + 12.500 € + 1.000 € + 3.000 €)		
						Beschluss: Einstimmig angenommen.		
						Protokollnotiz: Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.		
31	SPD	14		x	37000 1300.5280.0000	<u>Amtsbudget Brand- und Katastrophenschutz</u> <u>Feuerlöschwesen</u> <u>sonstige Gebrauchsgegenstände</u> Damit unsere Feuerwehrleute ihre Arbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger weiterhin gut und vor allem sicher ausüben können, ist es wichtig, die Ausrüstung regelmäßig zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Daher fragen wir an, ob durch eine Nichterhöhung des Budgets die Sicherheit der Feuerwehrleute beeinträchtigt wäre. Werden die genannten Gebrauchsgegenstände komplett bereits in 2024 benötigt? Könnte die Maßnahme auch – da es sich um eine einmalige Erhöhung handelt – über die Beschaffungspauschale bzw. überplanmäßig finanziert werden? <i>Antrag vorbehalten!</i>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p><i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 17 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 12.500 €</i></p> <p>Protokollnotiz: Protokollnotiz:</p> <p>Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet. Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.</p>		
32	CSU	6	x		1300.5280.0000	<p><u>sonstige Gebrauchsgegenstände</u> 4.500 € für Austausch Hydraulikschläuche von Rettungsgeräten (Schere/Spreizer) und 8.000 € für Feuerwehrschräuche altersbedingt defekt/verschlissen.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 17 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p>Protokollnotiz: Protokollnotiz:</p> <p>Der Antrag wird zurückgezogen. Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.</p>		12.500
33	CSU	7	x		1300.5500.0000	<p><u>Haltung von Fahrzeugen</u> Dauerhafte Erhöhung um 30.000 € wegen gestiegener Kosten für Kundendienste sowie Reifentausch.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 13 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p>Beschluss: Protokollnotiz:</p> <p>Mehrheitlich abgelehnt. Vorschlag OB 10 T€ einstellen - Beschluss: einstimmig angenommen.</p>		30.000
34	CSU	8	x		1300.5500.0000	<p><u>Haltung von Fahrzeugen</u> Austausch Hydraulikleitungen zweite Drehleiter nach Herstellervorgabe.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 14 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p>Protokollnotiz:</p> <p>Der Antrag wird zurückgezogen.</p>		20.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					Protokollnotiz:	Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.		
35	SPD	13		x	1300.5600.0000	<p><u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände</u> Damit unsere Feuerwehrleute ihre Arbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger weiterhin gut und vor allem sicher ausüben können, ist es wichtig, Dienst- und Schutzkleidung regelmäßig zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Daher fragen wir an, ob durch eine Nichterhöhung des Budgets die Sicherheit der Feuerwehrleute beeinträchtigt wäre. Werden die genannte Dienst- und Schutzkleidung sowie die persönlichen Ausrüstungsgegenstände komplett bereits in 2024 benötigt? Könnte die Maßnahme auch – da es sich um eine einmalige Erhöhung handelt – über die Beschaffungspauschale bzw. überplanmäßig finanziert werden? <i>Antrag vorbehalten!</i></p> <p><i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 16 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 31.000 €</i></p> <p>Protokollnotiz: Protokollnotiz:</p> <p>Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.</p>		
36	CSU	9	x		1300.5600.0000	<p><u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände</u> Erhöhung einmalig 2024: 25.000 € für Einkleidung Neueinstellungen und 6.000 € für Austausch persönliche Schutzausrüstung.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 16 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p>Protokollnotiz: Der Antrag wird zurückgezogen.</p>		31.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						Protokollnotiz: Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.		
37	SPD	12		x	1300.5609.0000	<p><u>Sonstige Schutzkleidung und Ausrüstung</u> Damit unsere Feuerwehrleute ihre Arbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger weiterhin gut und vor allem sicher ausüben können, ist es wichtig, Schutzkleidung und Ausrüstung regelmäßig zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Daher fragen wir an, ob durch eine Nichterhöhung des Budgets die Sicherheit der Feuerwehrleute beeinträchtigt wäre. Wird die genannte Schutzkleidung und Ausrüstung komplett bereits in 2024 benötigt? Könnte die Maßnahme auch – da es sich um eine einmalige Erhöhung handelt – über die Beschaffungspauschale bzw. überplanmäßig finanziert werden? <i>Antrag vorbehalten!</i></p> <p><i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 15 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023; beantragtes Volumen 40.000 €</i></p> <p>Protokollnotiz: Protokollnotiz: Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.</p>		
38	CSU	10	x		1300.5609.0000	<p><u>Sonstige Schutzkleidung und Ausrüstung</u> Einmalig 30.000 € für Atemschutz und 10.000 € für Strömungsrettung. <i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 15 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p>Protokollnotiz: Protokollnotiz: Der Antrag wird zurückgezogen. Rf. II sichert Finanzierung zu. Konkret sollen die 103.500 € folgendermaßen finanziert werden. 3.500 € über die Rf.III-Beschaffungspauschale, 50.000 € mittels „Notgroschen“ Rf. II und weitere 50.000 € als nicht zu vertretende Sachkostenabweichung im Rahmen des Budgetabschlusses 2024, sofern das Budget ins Minus rutschen sollte.</p>		40.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
39	CSU	11	x		1300.6312.0000	<u>Feiern, Ehrungen</u> Dauerhafte Ansatzhebung wegen gestiegener Kosten. Protokollnotiz: Der Antrag wird zurückgezogen. Protokollnotiz: Die Mittel sind bereits im Haushalt eingestellt worden (Erhöhung von 2.500 auf 3.500 Euro).		1.000
40	FOLI	5	x		40000 2000.7170.0000	<u>Amtsbudget Schulverwaltungsamt</u> <u>Schulverwaltung</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen</u> Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat am 27.09.2023 die Anpassung des Zuschusses für die Ganztags- und Mittagsbetreuung an der Grundschule John-F.-Kennedy-Straße in Höhe der neuen staatlichen Förderung beschlossen.		2.900
	Nachtrag Verwaltung Rf. I/SchvA				40020 2111.7170.0000	<u>Korrektur auf</u> <u>U-Amtsbudget Grundschulen</u> <u>Grundschulen</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen</u>		
						Beschluss: Einstimmig angenommen.		
41	CSU	12		x	2111.5271.0000	<u>U-Amtsbudget Grundschulen</u> <u>Grundschulen</u> <u>Schulausstattung, Beschaffung</u> Sind die beantragten Mittel aus der Pauschale (siehe Anm. Kämmerei) finanzierbar? <i>Antrag vorbehalten!</i> <i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 21 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, Volumen: 30.500 €</i>		
						Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet. Protokollnotiz: BM Braun sichert Finanzierung zu.		
42	Nachtrag				2111.6587.0000	<u>Transport-/Fracht- sowie Lager-/Entsorgungskosten</u>		2.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	Verwaltung Rf. I/SchvA		x		2111.5710.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>		-6.100
					2111.5711.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (DaZ-Unterricht)</u>		-100
					2111.5719.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (Materialkosten)</u>		7.400
					40040	<u>U-Amtsbudget Mittelschulen</u> <i>Mittelschulen</i>		
					2131.5710.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>		-3.300
					2131.5711.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (DaZ-Unterricht)</u>		-1.100
					2131.5719.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (Materialkosten)</u>		3.200
					40100	<u>U-Amtsbudget Hans-Böckler-Schule</u> <i>Hans-Böckler-Schule/Städt. Realschule</i>		
					2200.5711.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (DaZ-Unterricht)</u>		100
					40260	<u>U-Amtsbudget Berufsschule II</u> <i>Berufsschule II (Ludwig-Erhard-Schule)</i>		
					2402.5711.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (DaZ-Unterricht)</u>		100
					40270	<u>U-Amtsbudget Martin-Segitz-Schule (BS III)</u> <i>Berufsschule III (Martin-Segitz-Schule)</i>		
					2403.5711.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel (DaZ-Unterricht)</u>		500
						Umsetzung der mit Finanz- u. Verwaltungsausschussbeschluss vom 24.11.2022 festgelegten Beträge für Lehr- und Unterrichtsmittel pro Schüler*in bzw. bei DaZ-Klassen pro Klasse sowie Mittelbereitstellung für sonstige Materialkosten; jeweils im Herbst nach den aktuellen Schüler- und Klassenzahlen. <i>DaZ = Deutsch als Zweitsprache</i>		
					Beschluss:	Einstimmig angenommen.		
46	Nachtrag Verwaltung Rf. I/SchvA		x		40100	<u>U-Amtsbudget Hans-Böckler-Schule</u> <i>Hans-Böckler-Schule/Städt. Realschule</i>		
					2200.5710.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>		-900
					2430.5710.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>		-2.800
					40150	<u>U-Amtsbudget Leopold-Ullstein-Realschule</u> <i>Leopold-Ullstein-Realschule</i>		
					2210.5710.0000	<u>Lehr- und Unterrichtsmittel</u>		7.700

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					40200	<u>U-Amtsbudget Helene-Lange-Gymnasium</u> <i>Helene-Lange-Gymnasium</i> Lehr- und Unterrichtsmittel		12.500
					2300.5710.0000			
					40210	<u>U-Amtsbudget Heinrich-Schliemann-Gymnasium</u> <i>Heinrich-Schliemann-Gymnasium</i> Lehr- und Unterrichtsmittel		100
					2310.5710.0000			
					40220	<u>U-Amtsbudget Hardenberg-Gymnasium</u> <i>Hardenberg-Gymnasium</i> Lehr- und Unterrichtsmittel		12.400
					2320.5710.0000			
						Umsetzung der mit Finanz- und Verwaltungsausschussbeschluss vom 15.11.2023 festgelegten Beträge für Lehr- und Unterrichtsmittel pro Schüler*in bzw. Sockelbetrag Wartung Musikinstrumente (nur Heinrich-Schliemann-Gymnasium) für die Real-/Wirtschaftsschulen sowie die Gymnasien; jeweils im Herbst nach den aktuellen Schülerzahlen. Beschluss: Einstimmig angenommen.		
47	CSU	13		x	41000 3000.7091.0000	<u>Amtsbudget Kulturamt</u> <i>Verwaltung kultureller Angelegenheiten</i> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u. Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Liegt der Verwaltung eine nachvollziehbare Einnahme-/Ausgabenrechnung des Vereins „Grüner Markt e.V.“ der letzten Jahre vor? <i>Antrag vorbehalten!</i> <i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 24 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen: 5.000 €</i> Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.		
48	DIE LINKE			x	3000.7091.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u. Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Wir beantragen bei der weißen Liste Nr. 24, „grüne Nacht“, eine Kürzung des Antrages nur um 2.500 € vorzunehmen. Dem Verein „Grüner Markt e.V.“ würde dann zur Durchführung der Grünen Nacht wenigstens 5.000 € verbleiben.		2.500

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p>Die Grüne Nacht wird sehr gut besucht und ist ein Aushängeschild für die Stadt Fürth. Auch werden lokale und regionale Musik-Bands unterstützt. Um die Grüne Nacht durchführen zu können wird ohnehin sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Im Interesse der Stadt soll eine Anerkennung um 2.500 € auf wenigstens 5.000 € erfolgen. Beantragt wurde vom Verein „Grüner Markt e.V.“ 7.500 €.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 24 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen: 5.000 €</i></p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> <i>Der Verein "Grüner Markt e.V." erhält derzeit einen lfd. Zuschuss i.H.v. 2.500 €/Jahr.</i></p> <p>Protokollnotiz: Wegen Beschluss unter lfd. Nr. 49 wird Antrag zurückgezogen.</p>		
49	SPD	15	x		3000.7091.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u. Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Die Grüne Nacht hat sich mittlerweile im Veranstaltungskalender der Stadt Fürth fest etabliert. Eine Unterstützung des organisierenden Vereins ist daher angezeigt. Das Budget ist daher um die im Antrag genannte Defizitsumme entsprechend anzuheben.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 24 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen: 5.000 €</i></p> <p><u>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 48 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</u></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		2.000
50	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		3000.7170.1000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen (Zustiftung Babylon)</u> Einrichtung Haushaltsansatz gem. StR-Beschluss zur Zustiftung an Kulturstiftung im Projekt "Babylon-Kino", Ansatzhöhe nach vorgelegtem ersten Wirtschaftsplan.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		15.000
51	Nachtrag Verwaltung Rf. II/PA		x		<p>41100</p> <p><u>U-Amtsbudget Kulturforum</u></p> <p><u>Kulturforum</u></p> <p>3431.4140.0000 <u>Entgelte für tariflich Beschäftigte</u> 3431.4340.0000 <u>Beiträge zu Versorgungskassen "Tariflich Beschäftigte"</u></p>		1.800 100	

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					3431.4440.0000	<u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung "Tariflich Beschäftigte"</u>		400
					46000	<u>Amtsbudget Theater</u>		
						<u>Stadttheater</u>		
					3311.4140.0000	<u>Entgelte für tariflich Beschäftigte</u>		1.800
					3311.4340.0000	<u>Beiträge zu Versorgungskassen "Tariflich Beschäftigte"</u>		100
					3311.4440.0000	<u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung "Tariflich Beschäftigte"</u>		400
					84000	<u>Amtsbudget Stadthalle</u>		
						<u>Stadthalle</u>		
					8400.4140.0000	<u>Entgelte für tariflich Beschäftigte</u>		1.800
					8400.4340.0000	<u>Beiträge zu Versorgungskassen "Tariflich Beschäftigte"</u>		100
					8400.4440.0000	<u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung "Tariflich Beschäftigte"</u>		400
						Gemäß Beschluss des Ausschusses für Personal, Organisation und Digitalisierung vom 17.11.2023 wird zum 01.09.2024 wieder eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik ausgebildet. Ausbildungsstätten: Kulturforum, Stadttheater und Stadthalle. Ausbildungszeitraum: 01.09.2024 bis voraussichtlich 31.08.2027.		
					Beschluss:	Einstimmig angenommen.		
					Protokollnotiz:	FDP bittet um Prüfung, ob Vermietungsentgelt an Dritte erhöht werden kann und mehr Dienstleistungen angeboten werden können. Rf. IV sichert dies zu und wird im Kulturausschuss berichten. Mieteinnahmen werden zur Finanzierung des Budgets herangezogen. Frau Dr. Ammon betont, dass weitere Gelder des Kirchentages, die nach der Beantwortung der Anfrage kamen, verwendet werden können und daher besteht Konsens, dass die Finanzierung aller Veranstaltungen in 2024 sichergestellt ist.		
52	CSU	14		x	41100	<u>U-Amtsbudget Kulturforum</u>		
						<u>Kulturforum</u>		
					3431.6316.0000	<u>Veranstaltungen</u>		
					3431.6321.0000	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>		
					3431.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u>		
						Ist die Fortführung der etablierten Veranstaltungen ohne Mittelverstärkung gewährleistet? <i>Antrag vorbehalten!</i>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p><i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nrn. 25 bis 27 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, Gesamt-Volumen: 74.200 € (35.000 € + 12.400 € + 26.800 €)</i></p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.</p>		
53	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	7	x		3431.6316.0000	<p><u>Veranstaltungen</u> Bisher war es regelmäßig möglich, Budgetüberschüsse zu erwirtschaften und für die (veranstaltungs-)technische Ausstattung des Hauses und jährliche Sonderformate zu verwenden. Eine Planungssicherheit für Sonderveranstaltungen (wie z.B. Jubiläen, Festival "Fürther Jazz Variationen" und die Kinderkulturtage „Miniaturen“) kann nur durch eine neue Haushaltsstelle erreicht werden. Ohne diese Gelder würden gleich mehrere Veranstaltungsreihen wegfallen. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p>		35.000
	DIE LINKE		x		3431.6316.0000	<p><u>Veranstaltungen</u> Wir beantragen bei der weißen Liste Nr. 25, „Veranstaltungen Kulturforum“, keine Kürzung vorzunehmen. Alternativ beantragen wir, die Einrichtung einer neuen Haushaltsstelle „Sonderformate“ mit den beantragten 35.000 €. Kultur ist für eine Stadt essentiell. Auch wenn die positiven Auswirkungen möglicherweise erst nach einiger Zeit und nicht unmittelbar sichtbar sein mögen oder indirekt auf das Klima des Zusammenlebens in der Stadt wirken. Gerade in einer Zeit, wo es viele Stimmen gibt, die ein Auseinanderdriften der Gesellschaft beobachten, muss dem entgegengewirkt werden. Durch kulturelle Beiträge, wo sich die Fürther BürgerInnen wiederfinden, kann eine gemeinsame friedliche Identität stark gefördert werden und somit dem Auseinanderdriften der Gesellschaft entgegengewirkt werden.</p> <p><i><u>Hinweis:</u> Das Kufo-Budget wurde in diesem Bereich zum Haushaltsplanentwurf 2024 nicht gekürzt. Das Kufo beantragt eine Erhöhung.</i></p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 25 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE</i></p>		35.000
						Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
54	FDP	1		x	42000 UA 0611	<p><u>Amtsbudget Volksbücherei</u></p> <p><u>Amtsbücherei</u> Wie hoch sind die Gesamtausgaben für Bücher und Zeitschriften über alle Budgets?</p> <p>Werden Bücher und Zeitschriften überwiegend digital bezogen?</p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet. Protokollnotiz: Anregung FDP: Prüfung an Verwaltung, Loseblattsammlung reduzieren, mehr Digitales anschaffen.</p>		
55	SPD	16	x		46000 3311.6015.0000	<p><u>Amtsbudget Theater</u></p> <p><u>Stadttheater</u> <u>Gastspiele</u> Gastspiel Stadttheater: Die gestiegenen Kosten im Gastspielbereich (Tarifsteigerungen, Übernachtungs-, Reisekosten) belasten das Budget des Theaters stark. Damit auch im Gastspielbetrieb weiterhin eine adäquate Qualität geboten werden kann und um Qualitätsverschlechterungen zu vermeiden, ist der Ansatz zu erhöhen.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 30 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 90.000 €</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich angenommen. Protokollnotiz: Bitte der SPD: Kosten sollen im Kulturausschuss nochmals angeschaut werden.</p>		50.000
56	FOLI	6	x		47000 3110.6551.0000	<p><u>Amtsbudget StAM/Archiv und Stadtmuseum</u></p> <p><u>Stadtarchiv (inkl. Registratur)</u> <u>Sachverständigenkosten</u> Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat am 25.10.2023 die einmalige Bereitstellung der benötigten Mittel zur Beauftragung einer Bewertung des kunst- und kulturhistorischen sowie finanziellen Wertes eines ersten Teils der Städtischen Kunstsammlung (Gemälde) beschlossen.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		10.000
57	FOLI	7	x		50000 4000.6370.1000	<p><u>Amtsbudget Amt für Soziales, Wohnen u. Seniorenangelegenh.</u></p> <p><u>Allgemeine Sozialverwaltung</u> <u>Sachbedarf für EDV-Anlagen (Betrieb Multifunktionsgeräte)</u></p>		2.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					4000.6500.0000	<u>Allgemeiner Bürobedarf</u>		2.000
					4000.6525.0000	<u>Postgebühren</u>		14.300
						<u>Versicherungsamt</u>		
					4080.6370.1000	<u>Sachbedarf für EDV-Anlagen (Betrieb Multifunktionsgeräte)</u>		300
						Anpassung der Ansätze in vorheriger Abstimmung zwischen Rf. IV und Rf. II/Käm.		
					Beschluss:	Einstimmig angenommen.		
58	DIE LINKE		x			<u>Fachstelle für Seniorenangelegenheiten</u>		
					4310.6316.0000	<u>Veranstaltungen (Seniorenbeauftragte/r)</u>		3.000
					4310.6589.0000	<u>Sonstige Geschäftsausgaben</u>		500
						<u>Seniorenrat</u>		
					4311.6316.0000	<u>Veranstaltungen (Seniorenrat)</u>		1.000
					4311.6321.0000	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>		900
						<u>Fachstelle für Behindertenangelegenheiten</u>		
					4330.6316.0000	<u>Veranstaltungen (Behindertenbeauftragte/r)</u>		1.000
						<u>Soziales Zentrum/Wärmestube</u>		
					4351.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>		1.300
					4351.6321.0000	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>		1.700
						Die beantragten Mittel der Lfd. Nr. 34 bis 40 werden in den Haushalt eingestellt. <u>Begründung:</u> Allgemeine Preissteigerungen und Kostenmehrunen müssen im Haushalt berücksichtigt werden, ansonsten bedeutet diese eine Einschränkung und Reduzierung der Angebote. Als attraktiver Arbeitgeber sind ausstreichende Möglichkeiten zur Weiterbildung zudem wichtig (Lfd. Nr. 39).		
						<i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nrn. 34 bis 40 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i>		
					Beschluss:	Mehrheitlich abgelehnt.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
59	FOLI	8	x		4311.4090.0000	<u>Seniorenrat</u> <u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u> Der Stadtrat hat am 25.10.2023 die Änderung der Satzung des Fürther Seniorenrates beschlossen. Diese beinhaltet u.a. eine Aufwandsentschädigung für Vorsitz, stellvertretenden Vorsitz sowie Schriftführer*in und Mitglieder des Seniorenrates. Beschluss: Einstimmig angenommen.		2.000
60	FOLI	9	x		4331.4090.0000	<u>Behindertenrat</u> <u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u> Der Stadtrat hat am 25.10.2023 die Änderung der Satzung des Fürther Behindertenrates beschlossen. Diese beinhaltet u.a. eine Aufwandsentschädigung für Vorsitz, stellvertretenden Vorsitz sowie Schriftführer*in und Mitglieder des Behindertenrates. Beschluss: Einstimmig angenommen.		1.800
61	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	8		x	4700.7030.0000	<u>Förderung der freien Wohlfahrtspflege</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Caritas sowie deren Einrichtungen</u> Durch die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) im November 2023 ist es möglich, dass künftig die Kommunen mehr Gelder für die Flüchtlingsarbeit erhalten und sich so die Finanzierungslücke in diesem Bereich schließen lässt. <u>Anfrage:</u> Ist durch die bei der MPK beschlossenen Neuerungen eine Gegenfinanzierung der erhöhten Zuschüsse für die Flüchtlingsarbeit zu erwarten? <i>Antrag vorbehalten!</i> <i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 40.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 54.000 €</i> Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet. Protokollnotiz: Bündnis 90/Die Grünen stellen einen Antrag, 50 T€ zu veranschlagen. Protokollnotiz: Frau Dr. Ammon erläutert, dass 50 T€ als Einnahmen aus der Integrationspauschale kommen. Siehe auch lfd. Nummer 62. Protokollnotiz: Bündnis 90/Die Grünen ziehen daher den Antrag zurück.		
62	SPD	17	x		4700.7030.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Caritas sowie deren Einrichtungen</u>		54.500

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	DIE LINKE		x		4700.7030.0000	<p>Antrag auf Zuschuss für die Flüchtlingsberatung der Caritas: Der Beratungsbedarf ist auf hohem Niveau und steigt weiter. Die Caritas hilft bei der Stellung des Asylantrags, bei Integrationsbemühungen jeglicher Art wie Sprachkurse, Integrationskurse, Hilfenetze, Bildung und Arbeitsplatzsuche. Ohne ausreichende Mittel können die Stellen der Mitarbeitenden nicht mehr finanziert werden. Die Möglichkeit, dies über die Integrationspauschale zu finanzieren, soll geprüft werden.</p> <p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Caritas sowie deren Einrichtungen</u> Zum Zwecke der Flüchtlingsberatung bekommt die Caritas die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt. <u>Begründung:</u> In diesem und vergangenen Jahr kamen deutlich mehr Flüchtlinge nach Fürth, als in den Jahren zuvor. Um eine gute Integration zu gewährleisten, ist es essenziell, dass Geflüchtete hier gut betreut werden. Die Caritas macht hier seit vielen Jahren eine gute Arbeit und braucht in dieser Situation die notwendige Unterstützung durch die Stadt Fürth.</p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 40.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 54.500 €</i> <i>Hinweis: In der weißen Liste ist bei lfd.Nr. 40.1 im Bereich "Ausgabe" ein Schreibfehler enthalten. Beantragt werden 54.500 € Erhöhung und nicht 54.000 €.</i></p> <p>siehe hierzu angehängte Stellungnahme vom Rf. IV/SzA</p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von SPD und DIE LINKE</i></p> <p>Protokollnotiz: Frau Dr. Ammon erläutert, dass 50 T€ als Einnahmen aus der Integrationspauschale kommen. Daher sollen 50 T€ in den Haushalt eingestellt werden. Beschluss: Mehrheitlich angenommen.</p>		54.500
63	CSU	16	x		4700.7090.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Siehe Begründung KISS Mittelfranken e.V.. Anlage zu VwHH nicht aufgenommene Anträge.</p>		3.000
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	9	x		4700.7090.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u></p>		3.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	DIE LINKE		x		4700.7090.0000	<p>KISS Mittelfranken e.V. koordiniert und unterstützt die verschiedensten Selbsthilfegruppen. Diese wiederum werden in der Regel unentgeltlich von Ehrenamtlichen geleitet und gestaltet. Dieses umfassende ehrenamtliche Engagement muss unbedingt unterstützt werden. Damit die Koordinationsstelle auch weiterhin ihre Personalkosten für Beratung, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit in Fürth und die Mietkosten im Pflegestützpunkt stemmen kann, ist die Erhöhung des Zuschusses notwendig. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p> <p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Kiss Mittelfranken e.V. bekommt ab 2024 jährlich 5.000 € von der Stadt Fürth zur Verfügung gestellt. <u>Begründung:</u> Nürnberg und Erlangen bezuschussen den Verein im Jahr mit jeweils 33.000 €. Die Stadt Fürth bisher nur mit 2.000 €. Daher ist eine Anhebung des Zuschusses auf 5.000 € dringend geboten.</p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 41 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von CSU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE</i></p> <p>Protokollnotiz: Vorschlag BM Braun: Summe über Spenden auftreiben, kein Haushaltsansatz. Anträge werden daher zurückgezogen. Beschluss: Vorschlag von BM Braun wird einstimmig angenommen.</p>		3.000
64	DIE LINKE		x		4980.7180.0000	<p><u>Sonstige soziale Angelegenheiten -örtlicher Träger-</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die übrigen Bereiche</u> Wir beantragen für Transferleistungsempfänger die Kosten für eine Mitgliedschaft in einem Mieterschutzverein durch die Stadt zu übernehmen. <u>Begründung:</u> Es besteht nach wie vor ein sehr angespannter Wohnungsmarkt insbesondere bei Wohnungen mit bezahlbarer Miete. Daher ist es wichtig, dass Bedürftige unterstützt werden, wenn sie Mietrechtsschutz benötigen. Dies entspannt den Wohnungsmarkt insgesamt. In anderen Städten werden diese Kosten übernommen.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u></p>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p><i>Derzeitiger Mitgliedsbeitrag Mieterverein Fürth und Umgebung e.V.:</i> <i>Aufnahmegebühr 20 €</i> <i>Jahresbeitrag 95 €</i></p> <p><i>siehe hierzu angehängte Stellungnahme vom Rf. IV/SzA</i></p> <p>Protkollnotiz: Der Antrag wird zurückgezogen.</p>		
65	DIE LINKE		x		4980.7887.0000	<p><u>Sozialticket</u> 1. Das Sozialticket wird entsprechend dem Nürnberger Modell auf 19 € gesenkt und der auf allen Fürth-Pass berechtigten ausgeweitet. 2. Die notwendigen Mittel werden dazu im Haushalt eingestellt</p> <p><u>Begründung:</u> Das Sozialticket ist schon jetzt ein Erfolg. Über 1500 Menschen kauften sich im September ein Sozialticket. Menschen mit geringen finanziellen Mitteln wird damit ein Zugang zu Mobilität gegeben und damit ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefördert. Allerdings ist für uns nicht nachvollziehbar, weshalb der Preis höher und der EmpfängerInnen-Kreis kleiner ist als in Nürnberg. Hier eine Gleichbehandlung der Fürther BürgerInnen zu schaffen, halten wir für dringend erforderlich.</p> <p><u>Hinweis:</u> <i>bisher Deutschlandticket für 24,50 €/Monat, zusätzliches Angebot: 9-Uhr-JahresAbo Tarifstufe B (Fürth) für 83,70 €/Jahr = 6,98 €/Monat</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		
66	SPD	18	x		4980.7887.0000	<p><u>Sozialticket</u> Das im Juni eingeführte Sozialticket soll auch in 2024 fortgeführt und die dafür notwendigen Mittel bereitgestellt werden.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 42 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> <i>Der Ansatz 2024 wurde im Haushaltsplanentwurf bereits um 244.000 € auf 294.000 € erhöht, gem. Beschluss des Stadtrates vom 28.03.2023.</i></p> <p><u>Hinweis:</u> <i>Sofern dem Antrag lfd.Nr. 65 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich angenommen.</p>		81.000
67	DIE LINKE		x		51000	Amtsbudget Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA)		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<u>Verwaltung der Jugendhilfe</u>		
					4070.5200.0000	<u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u>		2.100
					4070.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>		8.000
					4070.6500.0000	<u>Allgemeiner Bürobedarf</u>		6.800
					4070.6525.0000	<u>Postgebühren</u>		6.900
						<u>Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Amtspflegschaft</u>		
					4574.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>		1.800
					51150	<u>U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit</u>		
						<u>Außerschulische Jugendbildung</u>		
					4511.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u>		15.000
						<u>Kinder- und Jugendverbände</u>		
					4512.6369.1000	<u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Jugendferienprogramm)</u>		10.000
					4512.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u>		5.000
						<u>Sonstige Jugendarbeit</u>		
					4515.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u>		20.000
						<u>Jugendsozialarbeit</u>		
					4521.7090.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie ...</u>		10.000
						<u>Einrichtungen der Jugendarbeit</u>		
					4600.5500.0000	<u>Haltung von Fahrzeugen</u>		1.400
					4600.5540.0000	<u>Betriebs- und Schmierstoffe (Kfz)</u>		1.000
					4600.5550.0000	<u>Kfz-Steuer</u>		400
					4600.5560.0000	<u>Kfz-Versicherungen</u>		1.800
					4600.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>		3.000
					4600.6013.0000	<u>Aufführungsrechte und Urheberanteile</u>		1.300
					4600.6369.0000	<u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte</u>		8.000
					4600.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u>		10.000
					51200	<u>U-Amtsbudget Soziale Dienste</u>		
						<u>Vollzug des Betreuungsgesetzes</u>		
					4001.5200.0000	<u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u>		900
					4001.5280.0000	<u>Sonstige Gebrauchsgegenstände</u>		900
					4001.5622.0000	<u>Fortbildung und Umschulung</u>		3.100

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					4071.5200.0000	<u>Verwaltung allg. Sozial Dienst</u> <u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u>		4.600
					4522.5200.0000	<u>Jugendsozialarbeit (Soziale Dienste)</u> <u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u>		5.000
					4522.5744.0000	Schulwandern, Fahrten u.Ä.		400
					4522.5759.0000	Sonstige Schulaufwendungen		9.000
					4531.7090.0000	<u>Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie ...</u>		18.700
					4531.7621.0000	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. ...)		32.700
					4573.7610.0000	<u>Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz</u> <u>Leistungen der sonstigen Jugendfürsorge (a.v.E.)</u>		15.000
						Die abgelehnten Anträge aus der Weißen Liste Nr. 44 -66 des Jugendamtes werden in den Haushalt aufgenommen. <u>Begründung:</u> Bei keinem der beantragten Mittel handelt es sich um neue Projekte oder ähnliches. Alle Mittel sollen „nur“ dazu verwendet werden um den bisherigen Betrieb, Angebote und Projekte weiterhin aufrechterhalten zu können. Wenn diese Mittel bei allgemeinen Preissteigerungen nicht zur Verfügung gestellt werden, bedeutet das in der Praxis eine Kürzung des Budgets des Jugendamtes. Gerade in der derzeitigen Situation ist es dringend notwendig, dass die bisherigen Projekte weiter durchgeführt werden können, z.B. um auch Kindern aus finanziell schwächer gestellten Familien gute Ferienangebote machen zu können. Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung und Ferienprogramme sind in den, von Krisen bestimmten unruhigen Zeiten wichtiger denn je. Es ist so, dass gerade in diesen Bereichen auf Honorarkräfte zurückgegriffen werden muss. Um geeignete Kräfte zu gewinnen, muss ein entsprechendes Honorar gezahlt werden. Auch die Steigerung des Mindestlohns ist zu berücksichtigen. Deshalb müssen die Budgets angepasst werden. Insgesamt ist die Situation im Jugendamt wie im gesamten Sozialrathaus eh schon prekär und MitarbeiterInnen oftmals überlastet. Es ist daher dringend geboten, dass Büros gut ausgestattet werden können und die Mitarbeiter ausreichende Weiterbildungsmöglichkeiten bekommen. Gerade bei einem Fachkräftemangel ist dies mehr als angebracht. Hier jetzt im Jugendamt zu sparen, bedeutet die Folgekosten in der Zukunft deutlich zu erhöhen.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p>Eine Begründung zu einzelnen Nummern erfolgt ggf. mündlich.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nrn. 44 bis 66.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, Gesamt-Volumen: 202.800 €</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		
68	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	10	x		51150 4511.6556.0000	<p><u>U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit</u></p> <p><u>Außerschulische Jugendbildung</u> <u>Honorare und Ähnl.</u></p> <p>Jugendkulturprogramm Stadt Fürth, Honorarkräfte: Die Erhöhung des Mindestlohns macht eine Erhöhung des Zuschusses unerlässlich, da die externen Fachkräfte auf Honorarbasis unbedingt notwendig sind, um die Vielzahl unterschiedlicher inklusiver und interkultureller Veranstaltungen des Fürther Jugendkulturmanagements „con-action“ zu planen und durchzuführen. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u></p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 49 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i><u>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</u></i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		15.000
69	SPD	19	x		4511.6556.0000	<p><u>Honorare und Ähnl.</u></p> <p>Antrag auf einen Zuschuss für das Jugendkulturmanagement „con-action“: Die Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungen sind eine große Bereicherung für Fürth und weit darüber hinaus bekannt. Um die Fortführung sicher zu stellen sind Mittel für externe Fachkräfte auf Honorarbasis nötig. Durch die Erhöhung des Mindestlohnes reichen die Ansätze im Budget nicht mehr aus.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 49 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 15.000 €</i></p> <p><i><u>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 bzw. 68 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</u></i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich angenommen.</p>		5.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
70	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	11	x		4512.6369.1000	<p><u>Kinder- und Jugenderholung</u> <u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Jugendferienprogramm)</u> Verstetigung Jugend-Ferienprogramm: Das Angebot wird von bestehendem Personal der Jugendhäuser gestaltet und besteht aus Ferienfreizeiten, Tagesausflügen, Freizeiten und Workshops. Eltern können verlässlich die Betreuungszeiten in den Ferien planen; Jugendliche haben die Möglichkeit zur sinnvollen und aktiven Freizeitgestaltung. Die bisherigen Finanzierungsformen über eine Stiftung und Mittel aus der sog. "ABC-Kommission" sind ausgelaufen. Zur Verstetigung dieses vielfältigen und sehr gut etablierten Angebots muss die Stadt die Finanzierung übernehmen. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u></p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 50 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i><u>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</u></i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		10.000
71	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	12	x		4512.6556.0000	<p><u>Honorare und Ähnl.</u> Fürther Ferienprogramm, Honorarkräfte: Honorarkräfte sind für das Ferienprogramm dringend notwendig. Damit die Stellen mit wirklich geeigneten Personen besetzt werden können, muss ein gewisser Mindestlohn gezahlt werden. Dadurch erhöht sich der Finanzbedarf. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u></p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 51 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i><u>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</u></i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		5.000
72	FOLI	10	x		4515.4090.0000	<p><u>Sonstige Jugendarbeit</u> <u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u></p>		-2.600

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						Der Stadtrat hat am 25.10.2023 die Änderung der Satzung des Fürther Jugendrates beschlossen. Diese beinhaltet u.a. eine Aufwandsentschädigung für Vorsitz, stellvertretenden Vorsitz sowie Schriftführer*in und Mitglieder des Jugendrates. Die ersten Wahlen des Jugendrates sind erst für Herbst 2024 geplant, sodass erst für die Periode 2025/2026 Mittel für Aufwandsentschädigungen einzuplanen sind. Die bereits mit Stadtratsbeschluss vom 15.11.2021 zur Verfügung gestellten Mittel können damit in 2024 eingezogen werden. Beschluss: Einstimmig angenommen.		
73	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	26	x		4515.4090.0000	<u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u> Das Jugendparlament ist seit 2 Jahren einstimmig beschlossen. Es ist nicht einzusehen, warum die Umsetzung noch bis 2025 oder gar 2026 geschoben werden sollte. Deshalb sind auch die Mittel für 2024 einzustellen. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024 <i>siehe hierzu angehängte Stellungnahme vom Rf. IV/JgA</i> Protokollnotiz: Der Antrag wird zurückgezogen.		2.600
74	SPD	20	x		4515.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u> Antrag auf Erhöhung des Budgets für die mobile Jugendarbeit: Die mobile Jugendarbeit erreicht durch niederschwellige Projekte Jugendliche, die wegen Corona den Anschluss an Einrichtungen verloren haben. Um dieses Angebot weiter aufrecht zu erhalten, vor allem im Bereich der östlichen Innenstadt, ist eine Finanzierung von Honorarkräften nötig.		20.000
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	13	x		4515.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u> Mobile Jugendarbeit: Das niedrigschwellige Projekt soll unbedingt fortgeführt werden. Dazu braucht es ein Budget zur Finanzierung von Honorarkräften in den Jugendhäusern, während ein Teil des Personals im Stadtteil unterwegs ist. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024 <i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 52 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN</i> <i><u>Hinweis:</u> Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i>		20.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					Beschluss:	Mehrheitlich angenommen.		
75	Nachtrag Verwaltung Rf. IV/JgA		x		4515.7170.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen</u> Gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.11.2023 werden ab 2024 lfd. 10.000 €/Jahr gemäß Fördervertrag mit Musikzentrale e.V. für den Bandprobenraum Zentrum Bislohe zur Verfügung gestellt.		10.000
					Beschluss:	Einstimmig angenommen.		
76	SPD	21	x		4521.7090.0000	<u>Jugendsozialarbeit</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Antrag auf Erhöhung des Pauschalansatzes der Jugendberufshilfe Kinderarche für das Projekt „Arbeiten und Lernen“: Wegen Kostensteigerungen (Personal, Inflation, Energiekosten) reicht der Pauschalansatz nicht mehr aus. Die Jugendberufshilfe ist eine Pflichtaufgabe der Kommune und ist durch die Abwicklung über den Träger deutlich kostengünstiger als in Eigenregie. Die Jugendlichen werden gezielt fachlich und pädagogisch begleitet und für den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet. <i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 52.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i>		10.000
					Beschluss:	Einstimmig angenommen.		
77	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	14	x		4521.7090.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Arche gGmbH: Der Pauschalansatz für das Projekt "Arbeiten und Lernen" der Berufshilfe Fürth soll aufgrund der Personalkostensteigerung und der aktuellen Inflationsrate erhöht werden. Im Bereich der Energiekosten ist für 2024 eher mit einer Entlastung zu rechnen, ein höherer Pauschalansatz ist daher für diesen Kostenfaktor nicht nötig. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u> <i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 52.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 10.000 €</i>		6.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 bzw. 76 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i>		
					Protokollnotiz:	Wegen Beschluss unter lfd. Nr. 76 hat sich der Antrag erledigt.		
78	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	15	x		4600.6369.0000	<u>Einrichtungen der Jugendarbeit</u> <u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte</u> Der Zirkus Mumm ist seit vielen Jahren ein wichtiges, pädagogisch betreutes Angebot für Kinder und Jugendliche von 8-15 Jahren in den Sommerferien. Die traditionell erwirtschafteten Einnahmen aus Anmeldegebühren und Eintrittsgeldern reichen allerdings nicht aus, um die Weiterführung dieses integrativen und inklusiven Projekts zu sichern. Die Stadt soll daher einen festen Betrag zuschießen. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024 <i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 56 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i> Dr. Döhla berichtet, dass Zirkusprojekt in 2024 nicht umgesetzt werden kann, sondern erst wieder in 2025. Protokollnotiz: Der Antrag wird daher zurückgezogen.		8.000
79	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	16	x		4600.6556.0000	<u>Honorare und Ähnl.</u> Verstetigung digitaler Angebote im "Connect": Bislang wurden Honorarkräfte und freie Mitarbeitende im Jugendmedienzentrum "Connect" über ein städtisches Soforthilfeprogramm der ABC-Kommission finanziert. Für den längerfristigen Ausbau von Angeboten in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit ist ein festes Budget notwendig. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024 <i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 57 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> <i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i> Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		10.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
80	SPD	22	x		4600.6556.0000	<p><u>Honorare und Ähnl.</u> Antrag auf Zuschuss für die digitalen Angebote von „connect“: Das Angebot für schulische und außerschulische Bildung wird immer mehr angenommen und kann schon jetzt den steigenden Bedarf nicht mehr abdecken. Ohne Mittel für externe Fachkräfte ist das Niveau nicht zu halten.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 57 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 10.000 €</i></p> <p><i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 bzw. 79 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich angenommen.</p>		5.000
81	CSU	17	x		51200 4531.7090.0000	<p><u>U-Amtsbudget Soziale Dienste</u></p> <p><u>Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie ...</u> Siehe ausführlicher Antrag Mütterzentrum. Anlage zu VwHH nicht aufgenommene Anträge.</p>		18.700
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	17	x		4531.7090.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie ...</u> Das Mütterzentrum ist eine sehr wichtige Einrichtung in Fürth. Die ehrenamtlichen Familienpat*innen, die beim Mütterzentrum angebunden sind, geben z.B. wichtige Hilfestellungen für Familien mit und ohne Migrationshintergrund. Das niederschwellige Projekt läuft seit Jahren sehr erfolgreich. Für die weitere Arbeit in gleicher Qualität in allen Projekten sind allerdings unbedingt höhere Förderbeträge notwendig. Die Stadt Fürth soll daher ihren Zuschuss entsprechend erhöhen. <u>Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</u></p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 65 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN</i></p> <p><i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p>		18.700

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
					Protokollnotiz:	OB sichert zu, dass weitere 5.000 € - 10.000 € als Spenden eingeworben werden.		
					Protokollnotiz:	Der Antrag wird daher zurückgezogen.		
82	SPD	23	x		4531.7090.0000	<p><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Antrag auf Erhöhung des Grundzuschusses MGH Mütterzentrum: Der Zuschuss wurde seit 2008 nicht mehr erhöht, das Aufgabengebiet ist aber stetig gewachsen. Die vielfältigen, oft niederschweligen Angebote werden stark angenommen und durch den Umzug in den Rosengarten sicher noch mehr Menschen erreichen. Gerade die präventive zielgerichtete Arbeit verhindert an anderen Stellen hohe Folgekosten.</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 65 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Gesamtvolumen 18.700 € (10.000 € Erh. Grundzuschuss und 8.700 € Erh. Zuschuss Interkulturelle Arbeit)</i></p> <p><i><u>Hinweis:</u> Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 bzw. 81 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Beschluss:</p>		10.000
83	SPD	24	x		4531.7621.0000	<p><u>Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. Gruppenmaßnahmen)</u> Das HIPPY-Programm der Fürther AWO ist ein Interkulturelles-, Integrations-, Sprach- und Lernförderprogramm und unterstützt das Ziel, allen Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem sozialen Hintergrund – gleichberechtigte Bildungschancen zu ermöglichen. Die einzelnen HIPPY-Programme bereiten Kinder mit Migrationshintergrund und deren Eltern auch auf die Schule vor und leisten somit einen sehr wertvollen Beitrag auf dem Gebiet der Integration, so auch das Programm „Fit für die Schule“. Aufgrund der gestiegenen Lohnkosten ist eine Anpassung des Zuschusses zur Aufrechterhaltung des Programms notwendig. Wir beantragen daher eine Zuschusserhöhung an dieser Stelle i.H.v. 32.700 €.</p>		32.700
	CSU	18	x		4531.7621.0000	<p><u>Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. Gruppenmaßnahmen)</u> Siehe ausführlicher Antrag AWO. Anlage zu VwHH nicht aufgenommene Anträge.</p>		32.700

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	18	x		4531.7621.0000	<p><u>Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. Gruppenmaßnahmen)</u> HIPPY Programm "Fit für die Schule": Aufgrund von Tarifierhöhungen steigen die Personalkosten dieses wichtigen Bildungsprogramms um fast 15 Prozent. Die Stadt soll die zusätzlichen Kosten übernehmen, um auch weiterhin vielen Fürther Kindern einen besseren Schulstart zu ermöglichen und einen wichtigen Schritt in Richtung Chancengleichheit zu gehen. Antrag: Aufnahme in den Haushalt 2024</p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 66 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von SPD, CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN</i></p> <p><i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		32.700
84	Nachtrag Verwaltung Rf. IV/JgA		x		4553.7150.4524	<p><u>Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer</u> Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Sonderrechnungen (ELAN-Projekte) Verlängerung des Projekts LIFT von ELAN bis zum Schuljahr 2028/29 sowie Bereitstellung der erforderlichen Mittel von 75.000 €/Schuljahr gemäß Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 15.11.2023. Im Haushaltsplanentwurf 2024 sind bereits 50.000 € (2/3 für das Schuljahr 2023/24) eingeplant.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		25.000
85	SPD	25	x		4573.7610.0000	<p><u>Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz</u> Leistungen der sonstigen Jugendfürsorge (a.v.E.) Antrag auf Erhöhung des Pauschalansatzes der SIT (Sozial Integratives Training) der Arche gGmbH: Die Jugendgerichtshilfe ist eine kommunale Pflichtaufgabe, und ist durch die Abwicklung über den Träger deutlich kostengünstiger als in Eigenregie. Von Richtern ausgesprochene Gesprächsanweisungen, Betreuungs- und Arbeitsanweisungen werden im Bereich der Fahrradwerkstatt (auch samstags) abgearbeitet. Wegen Kostensteigerungen (Personal, Inflation, Energiekosten) reicht der Pauschalansatz nicht mehr aus.</p>		15.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 66.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		
86	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	19	x		4573.7610.0000	<p><u>Leistungen der sonstigen Jugendfürsorge (a.v.E.)</u> Arche gmbH: Der Pauschalansatz für SIT (Sozial Integratives Training) soll aufgrund der Personalkostensteigerung und der aktuellen Inflationsrate erhöht werden. Im Bereich der Energiekosten ist für 2024 eher mit einer Entlastung zu rechnen, ein höherer Pauschalansatz ist daher für diesen Kostenfaktor nicht nötig. <u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p> <p><i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 66.1 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 15.000 €</i></p> <p><i>Hinweis: Sofern dem Antrag lfd.Nr. 67 bzw. 85 zugestimmt wurde, könnte die Abstimmung über diesen Einzelantrag entbehrlich sein.</i></p> <p>Protokollnotiz: Wegen Beschluss unter lfd. Nr. 85 hat sich der Antrag erledigt.</p>		8.000
87	Nachtrag Verwaltung Rf. I/Sport		x		52000 5409.7096.0000	<p><u>Amtsbudget Amt für Sport und Gesundheitsförderung</u></p> <p><u>Projekte Gesundheitsmanagement</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke für Maßnahmen der Gesundheitspflege</u> Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat am 15.11.2023 einer Bereitstellung von insgesamt 7.211.97 € als städt. Teilfinanzierung zur Förderung einer Netzwerkkoordination im regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerk, aufgeteilt auf die Jahre 2024 und 2025, zugestimmt.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		3.600
88	Nachtrag Verwaltung Rf. I/Sport		x		5500.4090.0000	<p><u>Förderung des Sports (Verwaltung)</u> <u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u> Der Stadtrat hat am 15.11.2023 die Neufassung der Satzung für die Gremien im Fürther Sport beschlossen. Diese beinhaltet u.a. eine Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Wassersportbeirats i.H.v. insgesamt 820 €/Jahr.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		800

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
89	Nachtrag Verwaltung Rf. I/Sport		x		5500.7093.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sportverbände und -vereine sowie deren Einricht.</u> Der Stadtrat hat am 15.11.2023 die Neufassung der Sportförderrichtlinien (in-Kraft-treten am 01.01.2024) beschlossen. Hierbei sind in den Jahren 2024 bis 2026 Ausgleichszahlungen des Betriebszuschusses an Sportvereine, die durch die Neufassung der Sportförderrichtlinien schlechter gestellt wurden, zu leisten. Zusätzlicher Finanzbedarf in 2024 i.H.v. 8.219,36 €. Beschluss: Einstimmig angenommen.		8.200
90	Nachtrag Verwaltung Rf. I/Kita-GTS		x		58000 4649.1783.0000 4649.4140.0000 4649.4340.0000 4649.4440.0000	<u>Amtsbudget Kindertagesbetreuung (bis 2022: 51250)</u> <u>Kita-Projektarbeit</u> <u>Spenden</u> <u>Entgelte für tariflich Beschäftigte</u> <u>Beiträge zu Versorgungskassen "Tariflich Beschäftigte"</u> <u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung "Tariflich Beschäftigte"</u> Weiterführung des Projekts "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" bis 31.12.2024 unter Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Deckung der Personalkosten i.H.v. 103.000 € gemäß Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 15.11.2023. <u>Hinweis:</u> Die Erzieher*innen-Stelle (EGr. S08a, 0,385 VZÄ) und die Sachausgaben werden über Spendenmittel finanziert. Beschluss: Einstimmig angenommen.	22.800	98.400 7.600 19.800
91	Nachtrag Verwaltung Rf. V/SpA		x		61000 6100.1710.3000 6100.6555.3000	<u>Amtsbudget Stadtplanungsamt</u> <u>Orts- und Regionalplanung</u> <u>Zuweisung für lfd. Zwecke vom Land (ISEK)</u> <u>Planungskosten (ISEK)</u> Mit Stadtratsbeschluss vom 21.12.2022 wurde die Verwaltung mit der Aufstellung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) beauftragt. Die entsprechenden Personal- und Haushaltsressourcen sind bereitzustellen. Vorbehaltlich der zur-Verfügung-Stellung der Personalressourcen über den Stellenplan 2024 sind die Haushaltsmittel für die externe Beauftragung von inhaltlicher Erarbeitung, Prozessgestaltung und Bürgerbeteiligung anzusetzen. Es wird von einer Förderquote von 60 % über die Städtebauförderung ausgegangen. Insgesamt 550.000 € mit 60 %iger Förderung, aufgeteilt auf die Jahre 2024 und 2025. Beschluss: Einstimmig angenommen.	165.000	275.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
92	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	20		x	6100.6555.0000	<p><u>Planungskosten, Bebauungspläne</u> Die Bearbeitung der B-Plan-Verfahren gemäß der am 14.6.23 im BWA beschlossenen Prioritätenliste beinhaltet die Vergabe von diversen Gutachten. <i>Anfrage:</i> Ist eine Realisierung der im Stadtrat und im Bauausschuss beschlossenen Maßnahmen durch die Nicht-Genehmigung dieser Haushaltsmittel trotzdem weiterhin gewährleistet oder werden mit der Ablehnung dieser finanziellen Mittel auch die beschlossenen Projekte mit hoher Priorität gar gefährdet? <i>Antrag vorbehalten!</i></p> <p><i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 67 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 85.000 €</i></p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.</p>		
93	Nachtrag Verwaltung Rf. V/SpA		x		6100.6555.0000	<p><u>Planungskosten, Bebauungspläne</u> Gemäß Beschluss im Bau- und Werkausschuss vom 14.06.2023 wurde eine Prioritätenliste in der Bauleitplanung und städtebaulichen Gestaltung festgelegt. Hierfür sind finanzielle Mittel i.H.v. insgesamt 260.500 € in den Jahren 2024 bis 2026 erforderlich.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> <i>Auf der Haushaltsstelle stehen lfd. 15.000 € zur Verfügung. Damit wird der Ansatz 2024 (bis 2026) entsprechend abgepasst. D.h. 2024 und 2025 auf 100.000 € und 2026 auf 60.500 €.</i></p>		85.000
	CSU	19	x		6100.6555.0000	<p><u>Planungskosten, Bebauungspläne</u> Verstärkung des HH-Ansatzes um Abarbeitung der Prioritätenliste zu gewährleisten. Anlage zu VvHH nicht aufgenommene Anträge</p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 67 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p> <p><i>gemeinsame Beschlussfassung des Nachtrags aus der Verwaltung sowie der Antrag von CSU</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		85.000
94	FOLI	11	x		6120.5625.0000	<p><u>Vermessung</u> <u>Fortbildung EDV (Software/Fachverfahren)</u></p>		11.100

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						Einmalig für 2024; für die Schulungen der Administratoren*innen und Anwender*innen des Fachverfahrens Archikart wegen Versionswechsel. Beschluss: Einstimmig angenommen.		
95	Nachtrag Verwaltung Rf. V/SpA		x		7927.67xx.xxxx	<u>Zweckvereinbarungen Radverkehr</u> <u>Erstattungen an XXX</u> Gemäß Stadtratsbeschluss vom 27.07.2022 soll eine Zweckvereinbarung bezügl. des Fahrradverleihsystems VAG-Rad mit der Stadt Nürnberg abgeschlossen und an der Ausschreibung eines Fahrradverleihsystems teilgenommen werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 261.000 €/Jahr. Derzeit ist das SpA in Vertragsverhandlungen. Ein Abschluss ist bis Ende 2023 vorgesehen. <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Die Haushaltsstelle wird nach Vertragsschluss noch genauer bestimmt, da noch nicht klar ist, wie die Zahlungsströme vorgesehen sind.</i> Beschluss: Einstimmig angenommen.		261.000
96	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	21		x	66200 6300.5134.0000	<u>U-Amtsbudget Straßen, Brücken u. Parkflächen</u> <u>Gemeindestraßen</u> <u>Unterhalt: Verkehrssich. Anlagen</u> Hier handelt es sich um eine städtische Pflichtaufgabe. Die entstehenden Kosten müssen also in jedem Fall beglichen werden, notfalls auf Kosten anderer Maßnahmen des Amts. Die Sicherstellung der Finanzierung der gestiegenen Kosten ist daher besonders wichtig. <u>Anfrage:</u> Wie wird die Differenz zwischen Kostenansatz und tatsächlichen Kosten ohne entsprechende Budgeterhöhung beglichen? Aus dem allgemeinen städtischen Haushalt oder aus dem Amtsbudget? <i>Antrag vorbehalten!</i> <i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 71 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen 350.000 €</i> Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.		
97	Bündnis 90/	22		x	67000 3600.5090.0000	<u>Amtsbudget Grünflächenamt</u> <u>Naturschutz und Landschaftspflege</u> <u>Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken</u>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
	DIE GRÜNEN					<p>Unterhaltskosten für die CEF-Habitatersatzflächen nach §44 BNatSchG). Im Rahmen von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen leisten diese Ausgleichsflächen einen wertvollen Beitrag vor allem zum Artenschutz und sollen deshalb ausreichend unterhalten werden.</p> <p><u>Anfrage:</u> Welche Mittel wurden für den Unterhalt der CEF-Habitatsflächen bislang jährlich benötigt? Konnte der Mehrbedarf bisher aus Budgetmitteln bestritten werden?</p> <p><u>Antrag vorbehalten!</u></p> <p><i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 72 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen: 6.000 €</i></p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.</p> <p>Protokollnotiz: Antrag wird gestellt.</p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		
98	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	23	x		4605.5163.0000	<p><u>Öffentliche Kinderspielplätze</u> <u>Unterhalt: Spiel- und Sportgeräte</u></p> <p>Mit der höheren Anzahl von Spielplätzen, den gestiegenen Ansprüchen der Spielzeuge für alle Altersgruppen, den Kostensteigerungen für Originalersatzteile und anderes Material sowie den Kostensteigerungen für notwendige Fremdvergaben steigen die Kosten für den Unterhalt von Spiel- und Sportplätzen. Um bestehende und die in der letzten Zeit neu gebauten Spielplätze im Stadtgebiet auch weiterhin in einem gefahrlos nutzbaren Zustand erhalten zu können, muss der Pauschalansatz deshalb erhöht werden.</p> <p><u>Antrag:</u> Aufnahme in den Haushalt 2024</p>		6.000
	DIE LINKE			x	4605.5163.0000	<p><u>Unterhalt: Spiel- und Sportgeräte</u></p> <p>Wir beantragen bei der weißen Liste Nr. 74 keine Kürzung vorzunehmen. Erfreulicherweise werden im Stadtgebiet neue Kinderspielplätze und Sportflächen installiert. Das Grünflächenamt hat eine plausible Erklärung für ein entsprechendes Budget vorgelegt, das berücksichtigt werden sollte.</p> <p><u>Hinweis:</u> <i>Das GrfA-Budget wurde in diesem Bereich zum Haushaltsplanentwurf 2024 nicht gekürzt. Das GrfA beantragt eine Erhöhung.</i></p> <p><i>Die Anträge beziehen sich auf die lfd.Nr. 74 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i></p>		6.000

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<i>gemeinsame Beschlussfassung der Anträge von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE</i> Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		
99	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	24	x		5800.5165.3600	<u>Grünflächenamt</u> Unterhalt: Grünflächen u.Ä. (Projekt Baumpflanzungen) In einer Zeit, in der die Folgen des Klimawandels immer deutlicher zu spüren sind, ist es geradezu absurd, durch zu niedrige Budgets den Erhalt älterer Bäume und das Anwachsen von Neupflanzungen zu gefährden. Gerade die Anwuchspflege ist unbedingt zu gewährleisten, sonst machen Neupflanzungen überhaupt keinen Sinn. Wie in der Vorlage erwähnt, ist das Grünflächenamt mit Ersatzpflanzungen im Rückstand. Die Mittel für das Aufholen des Rückstands und die gesicherte Anwuchspflege müssen unbedingt bereitgestellt werden. Auch Aspekte wie das Pflanzen von bienenfreundlichen Obstbäumen und einem funktionierenden Baumscheibenmanagement müssen stärker ins Blickfeld rücken. <i>Antrag: Aufschub in den Haushalt 2024</i> <i>Der Antrag bezieht sich auf die lfd.Nr. 77 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023</i> Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.		30.000
100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	25		x	6300.5130.3010	<u>Gemeindestraßen</u> Unterhalt von Straßen, Wegen u.Ä. (Hundekot-Tütenspender) Die Finanzierung der Hundekot-Tüten sollte eigentlich aus der Hundesteuer erfolgen. Doch längst nicht jeder Hund in Fürth scheint angemeldet zu sein, viele Hundebesitzer*innen zahlen vermutlich gar keine Hundesteuer, Kontrollen finden kaum statt. <u>Anfrage:</u> Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Hundebesitzer*innen zur Zahlung der Hundesteuer zu bewegen? Wie wird die regelmäßige Kontrolle von Hundesteuermarken sichergestellt? Welche effektiveren Maßnahmen können hier erfolgen, um die zur Verfügung stehenden Gelder aus der Hundesteuer zu erhöhen? <i>Antrag vorbehalten!</i> <i>Die Anfrage bezieht sich auf die lfd.Nr. 81 von der Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2024 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (sog. weiße Liste), Stand: 02.11.2023, beantragtes Volumen: 50.000 €</i> Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
101	Nachtrag Verwaltung Rf. II/PA		x		87000 7901.4140.0000 7901.4340.0000 7901.4440.0000	<p>Amtsbudget Amt für Tourismus</p> <p><u>Tourist-Information</u> Entgelte für tariflich Beschäftigte Beiträge zu Versorgungskassen "Tariflich Beschäftigte" Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung "Tariflich Beschäftigte" Gemäß Beschluss des Ausschusses für Personal, Organisation und Digitalisierung vom 17.11.2023 wird zum 01.09.2024 wieder ein Ausbildungsplatz für eine Kauffrau bzw. einen Kaufmann für Tourismus und Freizeit geschaffen. Ausbildungszeitraum: 01.09.2024 bis voraussichtlich 31.08.2027.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		5.300 400 1.100
102	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		10600 0681.6790.5400	<p>Sonderbudgets</p> <p>Sonderbudget Zentrale Verwaltungsdienste</p> <p><u>Gebäudebetreuung</u> Innere Verrechnung Gebäudebewirtschaftungskosten Anpassung an Leistungsverrechnung im GWF-Wirtschaftsplan 2024 (Overheadkosten).</p> <p><i>Im Zusammenhang mit lfd.Nr.104 sowie Entscheidung über GWF-Wirtschaftsplan 2024.</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		1.094.050
103	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		0681.6790.5400	<p>Innere Verrechnung Gebäudebewirtschaftungskosten Anpassung Gebäudebewirtschaftungskosten zum Ausgleich des Sonderbudgets 10650, <i>Bedarf im Zusammenhang mit lfd. Nr. 105.</i></p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>		2.474.750

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
104	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		10650 0680.1690.5400 0680.6750.0680	Sonderbudget Gebäudewirtschaft <u>Gebäudebewirtschaftung</u> Innere Verrechnung Gebäudebewirtschaftungskosten Erstattungen an kommunale Sonderrechnungen (GWF) Anpassung Verrechnungseinnahme und Leistungsverrechnung an GWF auf Basis des GWF-Wirtschaftsplans 2024 (Overheadkosten). Steigerung insb. bedingt durch Tarifsteigerungen und beschlossenenem Stellenzuwachs. <i>Zusammenhang mit lfd. Nr. 102 sowie Entscheidung über GWF-Wirtschaftsplan 2024.</i> Beschluss: Einstimmig angenommen.	1.094.050	1.094.050
105	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		0680.1690.5400 0680.1400.0000 0680.1410.0000 0680.5010.0000 0680.5010.1000 0680.5010.2000 0680.5011.0000 0680.5040.0000 0680.5090.0000 0680.5300.0000 0680.5410.0000 0680.5420.0000 0680.5420.1000 0680.5430.0000 0680.5441.0000 0680.5442.0000 0680.5450.0000 0680.5460.0000 0680.5490.0000 0680.7150.0680	Innere Verrechnung Gebäudebewirtschaftungskosten Mieten u. a. Sonstige Einnahmen aus der Vermietung Unterhalt eigener Gebäude (allg. Bauunterhalt) Sonstiger Unterhalt (Sicherheitsauflagen/Brandschutz) Besonderer Bauunterhalt Unterhalt von Außenanlagen Technischer Bauunterhalt Unterhalt Brunnen/Uhren Mieten Grundabgaben etc. Heizöl Fernwärme Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung Strom Gas Wasser Gebäudeversicherungen Anpassung an StR-Beschluss zur Neuvergabe der Gebäudeversicherung Sonstige Gebäudebewirtschaftungskosten Zustiftung (Technisches Rathaus/Rathaus Südflügel) Anpassung der Kosten für Gebäudebewirtschaftung im Sonderbudget 10650 an Plandaten der GWF. <i>Im Zusammenhang mit lfd. Nr. 105.</i> Anmerkung zum gesamten Bereich Gebäudebewirtschaftung	2.474.750 20.400 55.600	25.000 357.600 2.300 181.000 122.100 510.400 29.300 42.700 174.300 2.200 1.808.300 -876.600 104.200 121.800 -46.650 -7.200

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						Bei Zusammenführung der Kostenentwicklung im Overhead- und Treuhandbereich ergibt sich eine haushaltsrelevante Gesamtsteigerung von 3.477.100 €. Besonderer Mehrbedarf entsteht 2024 im Bereich der Versorgungskosten (insb. Strom). Ein weiterer großer Block sind Steigerungen bei den Personalkosten und Anmietungen. Im Bereich des Bauunterhalts wird versucht, Kostensteigerungen in Grenzen zu halten, jedoch ergeben sich zunehmend Erfordernisse aus der Betreiberverantwortung und Folgekosten aus eingegangenen Verpflichtungen. Beschluss: Einstimmig angenommen.		
106	Nachtrag Verwaltung Rf. III		x		11520 0000.7180.0000	Sonderbudget Sonst. Personalausgaben z. Personal-Nebenausgaben <u>Stadtrat</u> Zuschüsse für lfd. Zwecke an die übrigen Bereiche Der Stadtrat hat am 15.11.2023 die Anpassung der Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und Ausschussgemeinschaften auf 150.000 € beschlossen. Der bisherige Ansatz beträgt 108.000 €. Beschluss: Einstimmig angenommen.		42.000
107	Nachtrag Verwaltung Rf. I/SchvA		x		40520 2210.1718.1000 2210.5771.1000	Sonderbudget Lernmittelfreiheit <u>Leopold-Ullstein-Schule/Staatl. Realschule</u> Zuweisungen für lfd. Zwecke: Lernmittelfreiheit Staatlich geförderte Lernmittel (Realschulen) Anpassung an die tatsächliche Schülerzahl. Beschluss: Einstimmig angenommen.	400	500
108	Nachtrag Verwaltung Rf. II/PA		x		50550 4050.1660.4401 4050.1660.4402 4050.6760.4401 4050.6760.4402 4051.1660.4402 4051.6760.4402	Sonderbudget SGB II <u>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II</u> <u>Erstattungen durch sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Personalkosten Beamte)</u> <u>Erstattungen durch sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Personalkosten Arbeitnehmer)</u> <u>Erstattungen an Träger der gesetzl. Sozialversicherung (Beamte)</u> <u>Erstattungen an Träger der gesetzl. Sozialversicherung (Arbeitnehmer)</u> <u>Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (BiP)</u> <u>Erstattungen durch sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Personalkosten)</u> <u>Erstattungen an Träger der gesetzl. Sozialversicherung (Personalkosten)</u> Anpassung an die neueste Hochrechnung. Beschluss: Einstimmig angenommen.	-123.900 510.700 33.500	 -18.800 77.600 -4.900

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
109	DIE LINKE			x	20910 9000.0030.0000	<u>Zentralbudgets</u> <u>Zentralbudget Steuern, allgem. Zuweisungen, Finanzausgleich</u> <u>Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen</u> <u>Gewerbesteuer</u> Wir beantragen die Aufschlüsselung der Gewerbesteuer für Fürth nach Branchen. Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.		
110	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		9000.8325.0000	<u>Bezirksumlage</u> Anpassung an aktuelle Umlagekraft. Beschluss: Einstimmig angenommen.		50.000
111	FOLI	12	x		20920 0207.6610.0000	<u>Zentralbudget Beteiligungen, Mitgliedschaften, etc.</u> <u>Mitgliedschaften bei komm. Spitzenverbänden, Institutionen und dgl.</u> <u>Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.</u> Anpassung aufgrund des Schreibens vom Bayer. Städtetag vom 18.10.2023 und damit verbundener Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Beschluss: Einstimmig angenommen.		2.600
112	FOLI	13	x		2600.7130.0000	<u>Staatliche Fachoberschule</u> <u>Allg. Umlagen an Zweckverbände, Verwaltungsgemeinschaften und dgl.</u> Ansatzanpassung an die neueste Schätzung. Beschluss: Einstimmig angenommen.		7.600
113	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		3212.7170.0000	<u>Jüdisches Museum Franken in Fürth</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen</u> Anpassung Zuschuss an den Trägerverein des Jüd. Museums auf Grundlage der (voraussichtlichen) Finanzierungsvereinbarung ab 2024. Beschluss: Einstimmig angenommen.		35.800
114	FOLI	14	x		7920.7130.0001	<u>Verkehrsverbund im Großraum Nürnberg</u> <u>Allg. Umlagen an Zweckverbände Verwaltungsgemeinschaften und dgl.</u> Anpassung an den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 vom Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg. Beschluss: Einstimmig angenommen.		56.100
115	DIE LINKE		x		UA 8170	<u>infra fürth</u>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p>Wir beantragen in den von den von der Infra betriebenen Bädern ermäßigte Eintrittspreise für SeniorInnen und Behinderte. Der Seniorenrat hat in seiner Vollversammlung vom 18.07.2023 bei einer Enthaltung für diesen Antrag gestimmt. Der Vorstand des Behindertenrates unterstützt diesen Vorschlag. Ein Vergleich mit den Freibädern in der näheren Umgebung zeigt, dass sowohl Veitsbronn als auch Zirndorf Ermäßigungen für RentnerInnen und Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung von 50 % gewähren. In Nürnberg wurden immerhin die Eintrittspreise für Behinderte gesenkt.</p> <p><i>Thema auch in der Aufsichtsratsitzung infra fürth gmbh am 23.11.2023</i></p> <p><u>Hinweis:</u> <i>Die Bäder Hallenbad Fürth, Sommerbad Fürth und Hallenbad Stadeln sind Eigentum der infra fürth holding gmbh. Sie betreiben diese Bäder in Zusammenarbeit mit dem Bädermanagement-Dienstleister Vitaplan Thermalbad GmbH & Co. KG. Das Fürthermare, im Eigentum der infra fürth bäder gmbh, wird durch den Partner Vitaplan eigenverantwortlich betrieben.</i></p> <p>Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt.</p>		
116	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		20930 9121.2051.7000	<p>Zentralbudget Zinsen</p> <p><u>Kredite inkl. Schuldendienst</u> <u>Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen (StEF) (Eigenbetrieb)</u> In 2023 keine Tilgung, daher Anpassung der Verzinsung auf Stand Trägerdarlehen zum 31.12.2023.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>	62.000	
117	DIE LINKE			x	20940 UA 8170	<p>Zentralbudget Sonstige Finanzangelegenheiten</p> <p><u>infra fürth</u> Wir beantragen Mitteilung, wie hoch die Kosten für die Stadt Fürth wären, wenn eine potentielle Erhöhung des 49 € - Tickets (Deutschlandticket) durchgeführt werden würde, und die Kosten der Beibehaltung des 49 € - Tickets (Deutschlandticket) für die Fürtherinnen und Fürther durch die Stadt übernommen würden. Da eine Erhöhung noch nicht konkret ist, fiktiv, wenn die Erhöhung 1 € wäre. Was also jeder Euro Verteuerung des 49 € - Tickets (Deutschlandticket) der Stadt kosten würde.</p> <p><u>Begründung:</u></p>		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Nr.	Antrag	Anfrage	Budget-Nr. HSt.		Einnahmen - € -	Ausgaben - € -
						<p>In den Medien heißt es immer wieder, dass der Preis für das 49 € - Tickets (Deutschlandticket) ab 2024 möglicherweise erhöht werden soll. Da das 49 € - Ticket (Deutschlandticket) sowohl sozial als auch ökologisch ist, sowie sehr gut angenommen wurde, sind wir der Meinung, dass dieses unbedingt beibehalten werden muss.</p> <p>Die Mieten und Lebenshaltungskosten steigen stetig. Es sind zudem immer noch weit über 20 % der Beschäftigten in Deutschland, die im Niedriglohnsektor arbeiten.</p> <p>Es wurde geschafft, dass AutofahrerInnen auf den ÖPNV umgestiegen sind und die Emissionen verringert werden konnten.</p> <p>Wir wollen daher, dass es zumindest für die Fürtherinnen und Fürther wie bisher bleibt.</p> <p>Protokollnotiz: Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.</p>		
118	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		<p>20910</p> <p>9000.0100.0000 9000.0100.1000 9000.0120.0000</p> <p>Beschluss:</p>	<p>NACHTRAG</p> <p><u>Zentralbudget Steuern, allgem. Zuweisungen, Finanzausgleich</u></p> <p><u>Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen</u></p> <p>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 3.000.000</p> <p>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Beteiligungsbetrag am ESt-Ersatz) 1.500.000</p> <p>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 500.000</p> <p>Um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu bekommen sollte eine aktuell nicht Einstimmig angenommen.</p>		
119	Nachtrag Verwaltung Rf. II/Käm		x		<p>20920</p> <p>8170.2200.0000</p> <p>Beschluss:</p>	<p><u>Zentralbudget Beteiligungen, Mitgliedschaften, etc.</u></p> <p><u>infra fürth</u></p> <p><u>Konzessionsabgaben</u></p> <p>Mit Datum vom 28.11.2023 teilte die infra mit, dass sich die Konzessionsabgabe für 2024 erhöht. Basis ist der jüngst vom Aufsichtsrat genehmigte Wirtschaftsplan 2024.</p> <p>Einstimmig angenommen.</p>	728.000	